



Rochlitzer Anzeiger



Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

25. Jahrgang

Donnerstag, 06. Oktober 2016

Nummer 08



Zur 666-Jahr-Feier und zum Jubiläum 140 Jahre Feuerwehr erlebten die Noßwitzer und ihre Gäste am 3./4. September ein tolles Wochenende mit vielen Programmhöhepunkten.
mehr auf Seite 14

ANZEIGEN

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft	S. 02
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 03
Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld	S. 04
Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz	S. 04
Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz	S. 05
Stadtnachrichten	S. 12
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz	S. 33
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 34
- Senioren	S. 35
- Veranstaltungen	S. 36
- Vereine	S. 40
Informationen der Gemeinde Königsfeld	S. 41
Informationen der Gemeinde Seelitz	S. 42

Impressum:

Herausgeber: verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne

verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine

Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30

Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL – Verlag & Druck KG,

Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, e-mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Sommer war aus Rochlitzer Sicht sehr ereignisreich. Zum einen lockten eine Vielzahl von Veranstaltungen zahlreiche Menschen in die Stadt und auf die Dörfer, zum anderen gab es einiges erfreuliche bei der Stadtentwicklung.

Veranstaltungen waren unter anderem der Händlerherbst, der Bergtriathlon, Performance zum Stein und Porphyfest, die Odtimerrallye, Stadtbadfest, Schülerrallye, Hexenfeuer, die 666 Jahrfeier in Noßwitz, das Traktortreffen in Breitenborn, ein Begegnungsfest mit Flüchtlingen sowie eine breite Palette an weiteren Sport- und Kulturveranstaltungen.

Zur positiven Stadtentwicklung zählen beispielhaft der Verkauf des ehemaligen Brauereigeländes an zwei unterschiedliche Investoren, die Neueröffnung einer Tierarztpraxis sowie eines Autohauses, die baldige Fertigstellung des neuen VfA-Domizils sowie der gute Fortschritt bei der Sanierung des Mühlplatzes. Viele weitere kleine Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen trugen zur Werterhaltung der Stadtinfrastruktur bei.

Im Fokus der derzeitigen Arbeit steht ohne Frage die Haushaltsplanung für 2017 und alle damit in Verbindung stehenden Entscheidungen. Die Ämter liefern momentan Zahlen an den Fachbereich Finanzen. Alle Investitionen werden kritisch hinterfragt, Einsparpotentiale wenn möglich genutzt. Auch werden Möglichkeiten zur Erhöhung der Einnahmen durch Anpassungen der Steuern geprüft. Dies sind notwendige Schritte, um so die Leistungsfähigkeit der Kommune auch in Zukunft zu gewährleisten. Wir werden bei eventuellen Veränderungen mit Augenmaß vorgehen.

Nachdem sich die Stadtverwaltung einer sechsmonatigen Organisationsuntersuchung unterworfen hatte, wird seit Wochen an der Umsetzung der darin enthaltenen Handlungsempfehlungen gearbeitet. Es gibt wöchentlich Treffen aller Verantwortlichen, wobei die verschiedensten Punkte eruiert werden. Seien es interne Umstrukturierungen, die Neuorganisation der IT-Belange, die Analyse der Personalstruktur und des Personalmanagements oder ämterpezifische Erfordernisse – alles wird unter die Lupe genommen. Wir erhoffen uns dadurch eine flexible und kundenorientierte Verwaltung, welche sich schnell und so unbürokratisch wie möglich den Wünschen und den Erfordernissen der Bürger stellt. Erste Ergebnisse werden Ende des Jahres vorgestellt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Oktober!

Ihr Frank Dehne
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Amtliche Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Widerspruchsrecht nach § 58 c Absatz 1 Soldatengesetz in Verbindung mit § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermittelt die Meldebehörde auf Grund des § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 36 Abs. 2 Satz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in Verbindung mit (i.V.m.) § 58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz widersprechen.

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift im

Einwohnermeldeamt der Großen Kreisstadt Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz

eingereicht werden.

Ein entsprechender Vordruck wird hierfür bereitgehalten.

Frank Dehne
Oberbürgermeister

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
10.11.2016**

**Redaktionsschluss:
31.10.2016**

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner Sitzungen folgende Beschlüsse gefasst:

25. Sitzung am 30.08.2016

1. Beschluss zum Verkauf von Teilflächen der Flurstücke 163/6 und 163/7 der Gemarkung Rochlitz („Brauerei“)
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über die öffentliche Widmung der Zufahrt zum Quartier „Brauerei“ nach dem Straßengesetz für den Freistaat Sachsen
Abstimmung: 14 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung
3. Beschluss über den Abschluss einer Überenahmevereinbarung mit dem Werbering e. V. i. L. über drei Werbetafeln
Abstimmung: einstimmig
4. Beschluss über den Erwerb der Flurstücke 353 und 354 Gemarkung Rochlitz zur Erweiterung des Parkplatzes in der Zwickauer Straße
Abstimmung: 10 Stimmen dafür
1 Gegenstimme
4 Stimmenthaltungen

Von 18 Stadträten waren 14 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

26. Sitzung am 27.09.2016

1. Beschluss über die Vergabe der Leistung zum Ausbau der Straße Pappelhöhe in Rochlitz, Ortsteil Breitenborn
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss von Ergänzungen zum Brandschutzbedarfsplan der Großen Kreisstadt Rochlitz vom 25.09.2012
Abstimmung: einstimmig

Von 18 Stadträten waren 16 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 28.09.2016

Frank Dehne
Oberbürgermeister

amtliche Identi- Große Kreisstadt Rochlitz Markt 1 09306 Rochlitz Albrechtsberg	Ort, Datum: Rochlitz, den 31.08.2016
Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen	<input checked="" type="checkbox"/> Verfügung <input type="checkbox"/> Bekanntmachung <small>Zustellendes Büro ankündigen oder anstellen!</small>
1. Straßenbeschreibung	
Beschreibung der Straße (Orts-, Verkehrs- oder Nebenstraße) (Orts- und Nebenstraße) Zufahrt Quartier Brauerei	
Beschreibung des Anfangspunktes (NK, Station) Uferstraße, Netzknoten NK 100-173a	Beschreibung des Endpunktes (NK, Station) Ende der Stichstraße, Netzknoten NK 100-173b
Gemeinde: Rochlitz	Landkreis: Mittelsachsen
2. Bescheid	
2.1 Die unter 1. bezeichnete <input checked="" type="checkbox"/> neugebaute <input type="checkbox"/> bestehende Straße wird <input checked="" type="checkbox"/> gewidmet <input type="checkbox"/> aufgestuft <input type="checkbox"/> abgestuft	
zur <input type="checkbox"/> Bundesstraße <input type="checkbox"/> Staatsstraße <input type="checkbox"/> Kreisstraße <input type="checkbox"/> Gemeindeverbindungsstraße <input checked="" type="checkbox"/> Ortsstraße zum <input type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldweg <input type="checkbox"/> beschränkt öffentlichen Weg <input type="checkbox"/> Eigentümerweg	
<input type="checkbox"/> eingezogen <input type="checkbox"/> teilweise eingezogen	
2.2 Widmungsbeschränkungen keine	
3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)	
Beschreibung: Große Kreisstadt Rochlitz	

4. Wirksamwerden	
Wirksamwerden des Bescheides Tag der Verkehrsübergabe Tag der Ingebrauchnahme Tag der Sperrung	Datum 7.10.2016
5. Sonstiges	
5.1 Gründe für <input checked="" type="checkbox"/> Widmung <input type="checkbox"/> Widmungsbeschränkungen <input type="checkbox"/> Umstufung <input type="checkbox"/> Einziehung <input type="checkbox"/> Teileinziehung	
Die Zufahrt zum Quartier Brauerei wurde im Rahmen der Stadtsanierung 2016 neu hergestellt. Damit erhöhten ein Teil der Grundstücke der Hauptstraße und des Topfmarktes sowie das Areal der ehemaligen Brauerei eine öffentliche Erschließung. Die Widmung hat entsprechend § 3 Absatz Ziffer 2b Sächsisches Straßengesetz als Ortsstraße zu erfolgen, da die Zufahrt dem Verkehr und der Grundstückserschließung in der geschlossenen Ortslage dient.	
5.2 Der Bescheid nach Nr. 2 kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden. bei (Veröffentlichung, Ort, Straße, Zimmer Nr.)	
Große Kreisstadt Rochlitz Stadverwaltung Markt 1 09306 Rochlitz Zimmer 201	
6. Rechtsbehelfsbelehrung	
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch bei der Großen Kreisstadt Rochlitz, Stadverwaltung, Markt 1, 09306 Rochlitz schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.	
Frank Dehne Oberbürgermeister	Siegel
Bekanntmachungstarkeise	
Veröffentlichung im Rochlitzer Anzeiger Nr.	am <input checked="" type="checkbox"/> 6.10.2016
Für die Richtigkeit Datum, Unterschrift	

Rochlitzer Anzeiger im Internet: www.rochlitz.de

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner Sitzungen folgende Beschlüsse gefasst:

19. Sitzung am 13.09.2016

1. Beschluss über die Vergabe der Baumeisterarbeiten zur Sanierung und zum Anbau Kindertagesstätte „Hüttenzwerge“ Schwarzbach
2. Beschluss über die Vergabe der Gerüst-, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten zur Sanierung und zum Anbau Kindertagesstätte „Hüttenzwerge“ Schwarzbach
3. Beschluss über die Vergabe der Tischlerarbeiten zur Sanierung und zum Anbau Kindertagesstätte „Hüttenzwerge“ Schwarzbach

3. Sondersitzung am 20.09.2016

1. Beschluss über die Vergabe der Sanitär- und Heizungsarbeiten zur Sanierung und zum Anbau der Kindertagesstätte „Hüttenzwerge“ Schwarzbach
2. Beschluss über die Vergabe der Elektroarbeiten zur Sanierung und zum Anbau der Kindertagesstätte „Hüttenzwerge“ Schwarzbach

Königsfeld, den 21.09.2016

Frank Ludwig, Bürgermeister

Bekanntmachung

des Landratsamtes Mittelsachsen als untere Wasserbehörde zur Durchführung einer Gewässerbegehung in der Gemeinde Königsfeld, Gemarkungen Leupahn, Schwarzbach und Seupahn

Zur Umsetzung des Bewirtschaftungsplanes und des Maßnahmenprogramms der Flussgebietseinheit Elbe gemäß § 87 Abs. 3 Satz 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) i. V. m. §§ 100 Abs. 1 Satz 2 des Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und 110 Abs. 1 SächsWG wird nachfolgende

Gewässerbegehung am Donnerstag, dem 13. Oktober 2016,

durchgeführt. Begangen wird das Gewässer zweiter Ordnung: Schwarzbach, vom Speicher Schwarzbach (Flurstück 126 der Gemarkung Leupahn) bis zur Kreisgrenze (Flurstück 140/1 der Gemarkung Seupahn).

Beginn der Schau ist
am Donnerstag, dem 13. Oktober 2016, um 10:00 Uhr.

Gemäß § 107 SächsWG sind die Bediensteten der unteren Wasserbehörde befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben, Grundstücke zu betreten. Das Landratsamt Mittelsachsen bittet deshalb die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der Grundstücke die Zugänglichkeit zum Gewässer und zu den Anlagen im Rahmen der Gewässerbegehung zu ermöglichen.

Im Auftrag

*Alexander Menzer
Sachbearbeiter*

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 24. Sitzung am 22.09.2016 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss der Satzung der Gemeinde Seelitz über die Entschädigung von ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Seelitz
2. Beschluss der Vergabe der Zimmererarbeiten zur Instandsetzung der Fußgängerbrücke über die Mulde, Verbindungsweg von Sörnzig nach Fischheim

Seelitz, den 23.09.2016

*Thomas Oertel
Bürgermeister*

Satzung der Gemeinde Seelitz über die Entschädigung von ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Seelitz

Aufgrund von §§ 4 Abs. 1 Satz 1, 21 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349) hat der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz in seiner Sitzung am 22.09.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Entschädigung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr Seelitz

- | | |
|--|------------|
| (1) Die monatliche Entschädigung beträgt für | |
| den Gemeindeführer | 50,00 Euro |
| den stellv. Gemeindeführer | 25,00 Euro |

- | | |
|---|------------|
| (2) Die monatliche Entschädigung von Funktionsträgern der Ortsfeuerwehren beträgt für | |
| den Ortswehrleiter | 30,00 Euro |
| den stellv. Ortswehrleiter | 15,00 Euro |
| den Gerätewart/Atemschutzgerätewart | 10,00 Euro |
| den Leiter der Jugendfeuerwehr | 30,00 Euro |
| den stellv. Leiter der Jugendfeuerwehr | 15,00 Euro |

§ 2

Ersatz von Verdienstausfall beruflich Selbständiger

Ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr, die beruflich selbständig sind, können Ersatz des Ihnen entstandenen Verdienstausfalls gemäß § 62 Abs. 2 SächsBRKG in Verbindung mit § 14 Sächs FwVO verlangen.

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Seelitz vom 24.01.2011 außer Kraft.

Seelitz, den 23.09.2016

DS



Thomas Oertel
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung zur Satzung der Gemeinde Seelitz über die Entschädigung von ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Seelitz vom 23.09.2016

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Seelitz, den 26.09.2016



Thomas Oertel
Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 25. Sitzung am 08.09.2016 folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschluss der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Zettlitz 2. Beschluss der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Zettlitz 3. Beschluss über die Zustimmung zur Wahl des Wehrleiters und seiner Stellvertreter der Ortsfeuerwehr Zettlitz vom 04.12.2015 4. Beschluss über die Mittelbereitstellung für die Deckensanierung Hermsdorf – Rinnmühle | <ol style="list-style-type: none"> 5. Beschluss über die Vergabe der Deckensanierung Hermsdorf – Rinnmühle |
|--|---|

Zettlitz, den 09.09.2016

Thomas Arnold
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Bürgermeister

am Sonntag, dem 20. November 2016 in der Gemeinde Zettlitz

1. Das Wählerverzeichnis für den Wahlbezirk der Gemeinde Zettlitz wird in der Zeit vom 01.11. bis 04.11.2016 während der Öffnungszeiten

Dienstag	von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	von 9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	von 9:00 bis 12:00 Uhr

 in der **Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt, Zimmer Nr. 103, Markt 1, 09306 Rochlitz**, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.
 Jeder Wahlberechtigte hat das Recht Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimm-

ter Personen steht und der Wahlberechtigte Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Stadtverwaltung Rochlitz bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für einen gegebenenfalls erforderlichen werdenden zweiten Wahlgang wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtnahme, spätestens am 04.11.2016 bis 12:00 Uhr in der Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt, Zimmer Nr. 103, Markt 1, 09306 Rochlitz, einen Antrag auf Berichtigung stellen. Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 30.10.2016 eine Wahlbenachrichtigung.

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Sie gilt auch für einen gegebenenfalls erforderlich werdenden zweiten Wahlgang; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe im Wahlbezirk der Gemeinde Zettlitz oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter. Das Gleiche gilt für den Wahlberechtigten, der aus einem von ihm nicht vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist.

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Der Antrag kann gemeinsam für die Wahl (erster Wahlgang) und für den etwaigen zweiten Wahlgang gestellt werden.

Wahlscheine können von **in dem Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 18.11.2016, 16:00 Uhr**, und für den etwaigen zweiten Wahlgang bis zum 02.12.2016, 16:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt, Zimmer Nr. 103, Markt 1, 09306 Rochlitz mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.

Im Falle einer plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. am Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs bis 15:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Rochlitz unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag bzw. des etwaigen zweiten Wahlgangs, 15:00 Uhr**, stellen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift der Gemeinde, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und der Wahlbezirk angegeben sind und
- ein Merkblatt für die Briefwahl

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, ist Gelegenheit gegeben, dass er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben kann. Es ist sichergestellt, dass der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden kann.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie dem Einwohnermeldeamt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Stimmzettelumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die Wahlbehörde gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. am Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs bis 18:00 Uhr eingehen.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind im Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Die Große Kreisstadt Rochlitz handelnd für die Gemeinde Zettlitz.

Rochlitz, den 26.09.2016

Frank Dehne
Oberbürgermeister

Satzung der Gemeinde Zettlitz

über die Entschädigung von ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Zettlitz

Aufgrund von §§ 4 Abs. 1 Satz 1, 21 Abs.1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S.146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349) hat der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz in seiner Sitzung am 08.09.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Entschädigung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr

- (1) Die monatliche Entschädigung beträgt für den

Gemeindewehrleiter	60,00 Euro
Stellv. Gemeindewehrleiter	40,00 Euro
- (2) Die monatliche Entschädigung von Funktionsträgern der Ortsfeuerwehren beträgt für den

Ortswehrleiter	40,00 Euro
1. Stellv. Ortswehrleiter	20,00 Euro
2. Stellv. Ortswehrleiter	20,00 Euro
Gerätewart	20,00 Euro
Atemschutzgerätewart	20,00 Euro
Leiter der Jugendfeuerwehr	20,00 Euro
- (3) Der Gemeindewehrleiter bzw. stellvertretende Gemeindewehrleiter erhalten keine weiteren Wehrleiterentschädigungen.

§ 2

Ersatz von Verdienstausschlag beruflich Selbstständiger

Ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr, die beruflich selbstständig sind, können Ersatz des Ihnen entstandenen Verdienstausschlags nach § 62 Abs.2 SächsBRKG in Verbindung mit § 14 Sächs FwVO verlangen.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Zettlitz vom 24.04.2009 außer Kraft.

Zettlitz, den 09.09.2016



Thomas Arnold
Bürgermeister

DS

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Bekanntmachungsanordnung zur Satzung der Gemeinde Zettlitz über die Entschädigung von ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Zettlitz vom 09.09.2016 nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Zettlitz, den 26.09.2016



Thomas Arnold
Bürgermeister

Feuerwehrsatzung der Gemeinde Zettlitz

Aufgrund von § 4 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349) und § 15 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24.06.2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.08.2015 (SächsGVBl. S. 466), hat der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz in seiner Sitzung am 08.09.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Begriff, Gliederung und Leitung der Feuerwehr

- (1) Die Freiwillige Feuerwehr Zettlitz ist eine Einrichtung der Gemeinde Zettlitz ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
- (2) Die Freiwillige Feuerwehr führt den Namen „Freiwillige Feuerwehr Zettlitz“. Sie besteht aus der Ortsfeuerwehr Zettlitz und der Ortsfeuerwehr Hermsdorf.
- (3) Die Freiwillige Feuerwehr Zettlitz besteht aus den aktiven Abteilungen der Feuerwehr, den Alters- und Ehrenabteilungen sowie einer Abteilung Jugendfeuerwehr.
- (4) Die Leitung der Gemeindefeuerwehr Zettlitz obliegt dem Gemeindefeuerwehrleiter; die Leitung der Ortsfeuerwehr dem Ortswehrleiter.

§ 2

Pflichten der Feuerwehr

Die Feuerwehr hat die Pflichten

- Brände zu bekämpfen sowie Menschen, Tiere und Sachwerte vor Bränden zu schützen,
- technische Hilfe bei der Bekämpfung von Katastrophen im Rahmen des Rettungsdienstes und der Beseitigung von Umweltgefahren zu leisten und
- nach Maßgabe der §§ 22 und 23 SächsBRKG Brandverhütungsschauen und Brandsicherheitswachen durchzuführen.

§ 3

Aufnahme in die Feuerwehr

- (1) Voraussetzungen für die Aufnahme in die aktive Abteilung der Feuerwehr sind:
 - die Vollendung des 16. Lebensjahres
 - die Erfüllung der gesundheitlichen Anforderungen an den Feuerwehrdienst
 - die charakterliche Eignung
 - die Verpflichtung zu einer längeren Dienstzeit sowie
 - die Bereitschaft zur Teilnahme an der Ausbildung
 Die Bewerber dürfen nicht ungeeignet im Sinne von § 18 Abs. 4 SächsBRKG sein. Bei Minderjährigen muss die Zustimmung der Erziehungsberechtigten vorliegen.
- (2) Die Bewerber sollen in der Gemeinde wohnhaft und in keiner anderen Hilfsorganisation aktiv tätig sein. Der Gemeindefeuerwehrleiter kann nach Anhörung des Gemeindefeuerwehrausschusses Ausnahmen zulassen.
- (3) Einer Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr Zettlitz steht insbesondere entgegen:

- die Mitgliedschaft, der Beitritt oder die Zugehörigkeit zu einer für verfassungswidrig erklärten Partei oder sonstigen Vereinigung oder
 - die Mitgliedschaft, der Beitritt oder die Zugehörigkeit zu einer nicht verbotenen Partei oder sonstigen Vereinigung oder Gruppierung, die mit der freiheitlichen demokratischen Grundordnung unvereinbare Ziele verfolgt
- (4) Aufnahmege suchte sind schriftlich an den Ortswehrleiter zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der Gemeindefeuerwehrleiter nach Anhörung des Gemeindefeuerwehrausschusses. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht. Die Gründe für eine Ablehnung des Aufnahmege suchtes sind dem Bewerber durch den Bürgermeister schriftlich mitzuteilen.
 - (5) Neu aufgenommene Mitglieder der Feuerwehr werden vom Ortswehrleiter durch Handschlag verpflichtet. Jeder Angehörige der Feuerwehr erhält bei seiner Aufnahme einen Dienstausweis sowie einen Dienstgrad.

§ 4

Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger ist auf seinen Antrag zu entlassen, wenn der Dienst in der Feuerwehr für ihn aus persönlichen oder beruflichen Gründen eine besondere Härte bedeutet.
- (2) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger, der seinen Wohnsitz in eine andere Gemeinde verlegt, hat das unverzüglich dem Gemeindefeuerwehrleiter schriftlich anzuzeigen. Er ist auf schriftlichen Antrag aus dem Feuerwehrdienst zu entlassen. Eine Entlassung ist auch ohne Antrag möglich. Eine Entlassung ist jedoch nicht zwingend notwendig. Die Entscheidung trifft im Einzelfall unter Berücksichtigung der Fähigkeiten, der Kenntnisse, der Dauer der Mitgliedschaft sowie der tatsächlichen Möglichkeit der weiteren Mitgliedschaft in der Feuerwehr der Gemeindefeuerwehrleiter nach Anhörung des Gemeindefeuerwehrausschusses.
- (3) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger kann bei fortgesetzter Nachlässigkeit im Dienst oder bei schweren Verstößen gegen die Dienstpflicht durch den Bürgermeister nach Anhörung des ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen sowie des Gemeindefeuerwehrausschusses aus der Feuerwehr ausgeschlossen (unehrenhafte Beendigung des Feuerwehrdienstes) werden. Der Ausschluss erfolgt mittels schriftlichem Bescheid.
- (4) Ausgeschiedene Feuerwehrangehörige erhalten auf Antrag eine Bescheinigung ihrer Dienstzeiten, ihres Dienstgrades sowie ihrer Ausbildungsabschlüsse.

§ 5

Beendigung des aktiven Dienstes

Die Beendigung des aktiven Dienstes erfolgt in der Regel auf Antrag eines Feuerwehrangehörigen, der aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage ist, seinen Dienstpflichten nachzukommen, d. h. insbesondere keinen regelmäßigen Ausbildungs-, Übungs- und Einsatzdienst leisten kann. Das Datum der Beendigung ist schriftlich zu dokumentieren und unabhängig der Zuordnung in einer Abteilung der Feuerwehr zu erstellen.

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

§ 6

Rechte und Pflichten der Angehörigen der Feuerwehr

- (1) Alle aktiven Angehörigen der Feuerwehr haben das Recht die ehrenamtlich tätigen Wehrleiter, Stellvertreter und die Mitglieder der Feuerwehrausschüsse zu wählen.
- (2) Die Wehrleiter, die stellvertretenden Wehrleiter, Gerätewarte sowie der Jugendwart erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe der dafür in einer besonderen Satzung der Gemeinde festgelegten Beträge.
- (3) Angehörige der Feuerwehr erhalten auf Antrag die Auslagen, die ihnen durch die Ausübung des Feuerwehrdienstes einschließlich der Teilnahme an der Aus- und Fortbildung entstehen. Darüber hinaus erstattet die Gemeinde Sachschäden, die Angehörigen der Feuerwehr in Ausübung ihres Dienstes entstehen, sowie vermögenswerte Versicherungsnachteile nach Maßgabe des § 63 Abs. 2 SächsBRKG.
- (4) Die aktiven Angehörigen der Feuerwehr haben die ihnen aus der Mitgliedschaft in der Feuerwehr erwachsenden Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen. Sie sind insbesondere verpflichtet:
 - am Dienst sowie an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen der Feuerwehrdienstvorschriften regelmäßig und pünktlich teilzunehmen
 - sich bei Alarm unverzüglich am Feuerwehrhaus einzufinden
 - den dienstlichen Weisungen und Befehlen der Vorgesetzten nachzukommen
 - im Dienst und außerhalb des Dienstes ein vorbildliches Verhalten zu zeigen und sich den anderen Angehörigen der Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich zu verhalten
 - die Feuerwehrdienstvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften für den Feuerwehrdienst zu beachten und
 - die ihnen anvertrauten Ausrüstungsgegenstände, Geräte und Einrichtungen gewissenhaft zu pflegen und sie nur zu dienstlichen Zwecken zu benutzen
- (5) Die aktiven Angehörigen der Feuerwehr haben eine Ortsabwesenheit von länger als zwei Wochen dem Wehrleiter rechtzeitig anzuzeigen und eine Dienstverhinderung rechtzeitig zu melden.
- (6) Die aktiven Angehörigen der Feuerwehr haben die Pflicht ihre Teilnahme an Aus- und Fortbildungslehrgängen ihrem Arbeitgeber oder Dienstherrn rechtzeitig mitzuteilen. Werden Dienste vom Bürgermeister angeordnet, hat die Gemeinde die Freistellung zu erwirken.
- (7) Verletzt ein Angehöriger der Feuerwehr schuldhaft die ihm obliegenden Dienstpflichten, so kann der Gemeindefeuerwehrleiter
 - einen mündlichen oder schriftlichen Verweis erteilen
 - die Androhung des Ausschlusses aussprechen oder
 - den Ausschluss beim Bürgermeister beantragen
 Der zuständige Ortswehrleiter ist zuvor zu hören. Dem Angehörigen der Feuerwehr ist Gelegenheit zu geben sich zu den gegen ihn vorgebrachten Vorwürfen zu äußern.

§ 7

Jugendfeuerwehr

- (1) Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Zettlitz trägt den Namen „Jugendfeuerwehr Zettlitz“.
- (2) In die Jugendfeuerwehr können Kinder und Jugendliche in der Regel ab dem 8. Lebensjahr bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres aufgenommen werden. Dem Aufnahmeantrag muss die schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten beigelegt sein.
- (3) Über die Aufnahme entscheidet der Jugendfeuerwehrwart im Einvernehmen mit dem Gemeindefeuerwehrleiter. Im Übrigen gelten die Festlegungen des § 3 entsprechend.
- (4) Die Zugehörigkeit zur Jugendfeuerwehr endet, wenn das Mitglied
 - in die aktive Abteilung aufgenommen wird
 - aus der Jugendfeuerwehr austritt
 - den körperlichen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist oder
 - aus der Jugendfeuerwehr entlassen oder ausgeschlossen wird
 Gleiches gilt, wenn die Erziehungsberechtigten ihre Zustimmung nach Absatz 2 schriftlich zurücknehmen.
- (5) Der Jugendfeuerwehrwart wird nach Anhörung der Mitglieder der Jugendfeuerwehr auf Vorschlag des Gemeindefeuerwehrleiters nach Anhörung des Gemeindefeuerwehrausschusses auf die Dauer von fünf Jahren bestellt. Der Jugendfeuerwehrwart ist Angehöriger der aktiven Abteilung der Feuerwehr und muss neben feuerwehrspezifischen Kenntnissen über ausreichende Erfahrungen im Umgang

mit Jugendlichen verfügen. Er vertritt die Jugendfeuerwehr nach außen. Eine Wiederbestellung ist zulässig.

§ 8

Alters- und Ehrenabteilung

- (1) Der Ortswehrleiter kann auf Antrag Angehörigen der aktiven Abteilung den Übergang in die Alters- und Ehrenabteilung gestatten, wenn der Dienst in der Feuerwehr für sie aus gesundheitlichen, persönlichen oder beruflichen Gründen eine besondere Härte bedeutet. Der Antrag ist in jedem Einzelfall zu prüfen und zu bewerten.
- (2) Die Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilung wählen ihren Leiter für die Dauer von fünf Jahren entsprechend den Festlegungen des § 16 Abs. 1, 2, 4, 5 S. 2, 3, 4.

§ 9

Ehrenmitglieder

Der Bürgermeister kann auf Vorschlag des Gemeindefeuerwehrausschusses verdiente ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr oder Personen, die sich um das Feuerwehrwesen oder den Brandschutz besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr ernennen.

§ 10

Organe der Freiwilligen Feuerwehr

Organe der Freiwilligen Feuerwehr sind:

- die Hauptversammlung der Gemeinde-/Ortsfeuerwehr
- der Gemeinde-/Ortsfeuerwehrausschuss
- die Gemeinde-/Ortswehrleitung

§ 11

Hauptversammlung

- (1) Unter dem Vorsitz des Wehrleiters ist jährlich eine ordentliche Hauptversammlung der Feuerwehr durchzuführen. Der Hauptversammlung sind alle wichtigen Angelegenheiten der Feuerwehr, soweit zu ihrer Behandlung und Entscheidung nicht andere Organe zuständig sind, zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. In der Hauptversammlung hat der Wehrleiter einen Bericht über die Tätigkeit der Feuerwehr im abgelaufenen Jahr abzugeben.
- (2) Die ordentliche Hauptversammlung ist vom Gemeinde-/Ortswehrleiter einzuberufen. Eine außerordentliche Hauptversammlung ist innerhalb eines Monats einzuberufen, wenn das von mindestens einem Drittel der aktiven Angehörigen der Feuerwehr schriftlich unter Angabe der Gründe gefordert wird. Zeitpunkt und Tagesordnung der Hauptversammlung sind den Angehörigen der Feuerwehr und dem Bürgermeister mindestens 14 Tage vor der Versammlung bekannt zu geben.
- (3) Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist innerhalb eines Monats eine zweite Hauptversammlung einzuberufen, die unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist. Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Auf Antrag ist geheim abzustimmen.
- (4) Über die Hauptversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die dem Bürgermeister vorzulegen ist.

§ 12

Gemeinde-/Ortsfeuerwehrausschuss

- (1) Der Gemeindefeuerwehrausschuss setzt sich aus den vier gewählten Vertretern der Feuerwehr, den Ortswehrleitern mit ihren Stellvertretern, dem Jugendfeuerwehrwart und dem Gemeindefeuerwehrleiter als Vorsitzenden zusammen.
- (2) Der Ortsfeuerwehrausschuss setzt sich aus zwei gewählten Vertretern der Ortswehr und der Ortswehrleitung zusammen. Den Vorsitz hat der Ortswehrleiter.
- (3) Der Gemeinde-/Ortsfeuerwehrausschuss soll zweimal jährlich tagen. Er wird vom Wehrleiter zwei Wochen vorher unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen. Der Wehrleiter hat eine Gemeinde-/Ortsfeuerwehrausschusssitzung einzuberufen, wenn dies von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Ausschusses schriftlich unter Angabe von Gründen beantragt wird.
- (4) Der Gemeinde-/Ortsfeuerwehrausschuss ist beratendes Organ des Gemeinde-/Ortswehrleiters. Er koordiniert den Finanz-, Dienst- und Einsatzplan der jeweiligen Wehr.

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

- (5) Der Bürgermeister ist zu den Beratungen einzuladen. Er kann beratend mitwirken. Bei Verhinderung kann der Bürgermeister einen Beauftragten entsenden.
- (6) Die Beratungen des Gemeinde-/Ortsfeuerwehrausschusses sind nicht öffentlich.

§ 13 Wehrleitung

- (1) Der Gemeindefeuerwehrleitung gehören der Gemeindefeuerwehrleiter und sein Stellvertreter an.
- (2) Der Ortswehrleitung gehören der Ortswehrleiter und seine zwei Stellvertreter an.
- (3) Die Wehrleitung wird in der Hauptversammlung in geheimer Wahl für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- (4) Gewählt werden kann nur, wer der Gemeindefeuerwehr aktiv angehört, über die für diese Dienststellung erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen und die erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen verfügt.
- (5) Die Wehrleiter und sein/e Stellvertreter werden nach jeder Wahl vom Gemeinderat bestätigt und vom Bürgermeister bestellt.
- (6) Der Gemeinde-/Ortswehrleiter und seine Stellvertreter haben ihr Amt nach Ablauf der Wahlperiode oder im Falle eines beabsichtigten vorzeitigen Ausscheidens bis zur Berufung eines Nachfolgers weiterzuführen. Steht kein Nachfolger zur Verfügung, kann der Bürgermeister geeignete Personen mit der kommissarischen Leitung der Gemeindefeuerwehr beauftragen. Kommt innerhalb eines Monats nach Freiwerden der Stelle keine Neuwahl zustande, setzt der Bürgermeister bis zur satzungsgemäßen Bestellung eines Nachfolgers einen Feuerwehrangehörigen mit Zustimmung des Gemeinderates als Gemeindefeuerwehrleiter oder Stellvertreter ein.
- (7) Der Gemeindefeuerwehrleiter ist für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr verantwortlich und führt die ihm durch Gesetz und diese Satzung übertragenen Aufgaben aus. Er hat insbesondere
 1. auf die ständige Verbesserung des Ausbildungsstandes der Angehörigen der Feuerwehr entsprechend den Feuerwehrdienstvorschriften hinzuwirken
 2. die Dienste so zu organisieren, dass jeder aktive Feuerwehrangehörige jährlich an mindestens 40 Stunden Ausbildung teilnehmen kann
 3. dafür zu sorgen, dass die Dienst- und Ausbildungspläne aufgestellt werden
 4. die Tätigkeit der Unterführer und der Gerätewarte zu kontrollieren
 5. auf eine ordnungsgemäße, den Vorschriften entsprechende Ausrüstung der Feuerwehr hinzuwirken
 6. für die Einhaltung der Feuerwehrdienstvorschriften und der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu sorgen
 7. bei der Verwendung minderjähriger Feuerwehrangehöriger die Einhaltung der Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes sicherzustellen und
 8. Beanstandungen, die die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr betreffen, dem Bürgermeister mitzuteilen
- (8) Der Bürgermeister kann dem Gemeindefeuerwehrleiter weitere Aufgaben des Brandschutzes übertragen.
- (9) Der Gemeindefeuerwehrleiter soll den Bürgermeister und den Gemeinderat in allen feuerwehr- und brandschutztechnischen Angelegenheiten beraten. Er ist zu den Beratungen in der Gemeinde zu Angelegenheiten der Feuerwehr und des Brandschutzes zu hören.
- (10) Der stellvertretende Gemeindefeuerwehrleiter hat den Gemeindefeuerwehrleiter bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen und ihn in seiner Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten zu vertreten.
- (11) Der Gemeindefeuerwehrleiter und sein Stellvertreter können bei groben Verstößen gegen die Dienstpflichten oder wenn sie die im Absatz 3 geforderten Voraussetzungen nicht mehr erfüllen, vom Gemeinderat nach Anhörung des Gemeindefeuerwehrausschusses abberufen werden.
- (12) Für die Ortswehrleiter gelten die Absätze 6 bis 11 entsprechend. Für deren Stellvertreter die Absätze 6, 10 und 11. Sie führen die Ortsfeuerwehren nach Weisung des Gemeindefeuerwehrleiters und sind für deren Einsatzbereitschaft verantwortlich.

§ 14 Unterführer, Gerätewarte

- (1) Als Unterführer (Zug-/Gruppenführer) dürfen nur Angehörige der Feuerwehr eingesetzt werden, die persönlich geeignet sind, über

praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst verfügen sowie die erforderliche Qualifikation, insbesondere durch die Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen an einer Landesfeuerweherschule nachweisen können.

- (2) Die Unterführer werden auf Vorschlag des Ortswehrleiters vom Gemeindefeuerwehrleiter nach Anhörung des Gemeindefeuerwehrausschusses auf die Dauer von fünf Jahren bestellt. Der Gemeindefeuerwehrleiter kann die Bestellung nach Anhörung im Gemeindefeuerwehrausschuss widerrufen. Die Unterführer haben ihre Aufgaben nach Ablauf der Amtszeit bis zur Bestellung eines Nachfolgers weiter zu erfüllen. Wiederbestellung ist zulässig.
- (3) Die Unterführer führen ihre Aufgaben nach Weisungen ihrer Vorgesetzten aus.
- (4) Für Gerätewarte gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend. Sie haben die Ausrüstung und die Einrichtungen der Feuerwehr zu verwahren und zu warten. Prüfpflichtige Geräte sind zum festgelegten Termin zu prüfen oder zur Prüfung vorzustellen. Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem zuständigen Wehrleiter zu melden.

§ 15 Niederschriften

- (1) Über die Beratungen der Feuerwehrausschüsse und über Hauptversammlungen der Gemeinde-/Ortsfeuerwehr sind Protokolle zu fertigen, die dem Bürgermeister auf Verlangen vorzulegen sind.
- (2) Vor Beginn der Beratungen und Versammlungen wird der Schriftführer vom Wehrleiter bestellt.

§ 16 Wahlen

- (1) Die nach § 17 Abs. 2 SächsBRKG durchzuführenden Wahlen sind mindestens zwei Wochen vorher zusammen mit dem Wahlvorschlag den Angehörigen der Feuerwehr bekannt zu machen. Der Wahlvorschlag sollte mehr Kandidaten enthalten als zu wählen sind und muss vom Gemeinde-/Ortsfeuerwehrausschuss bestätigt sein.
- (2) Wahlen sind geheim durchzuführen. Steht nur ein Kandidat zur Wahl, kann mit Zustimmung der Hauptversammlung die Wahl offen erfolgen.
- (3) Wahlen sind vom Bürgermeister, seinem Stellvertreter oder einem von ihm benannten Beauftragten zu leiten. Die Wahlversammlung benennt zwei Beisitzer, die zusammen mit dem Wahlleiter die Stimmenausschüttung vornehmen.
- (4) Wahlen können nur dann vorgenommen werden, wenn mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten anwesend ist.
- (5) Die Wahl des Wehrleiters und seiner/s Stellvertreter/s nach § 12 Abs. 1 erfolgt in getrennten Wahlgängen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Wahlberechtigten erhalten hat. Erreicht kein Kandidat im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit, so ist eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen durchzuführen, bei der die einfache Mehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (6) Die Wahl der Mitglieder des Feuerwehrausschusses ist als Mehrheitswahl ohne Stimmenhäufung durchzuführen. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen wie Ausschussmitglieder zu wählen sind. In den Feuerwehrausschuss sind diejenigen Angehörigen der Feuerwehr gewählt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (7) Die Gewählten sind zu fragen, ob sie die Wahl annehmen.
- (8) Die Niederschrift über die Wahl ist spätestens eine Woche nach der Wahl durch den Wahlleiter dem Bürgermeister zur Vorlage an den Gemeinderat zu übergeben. Stimmt der Gemeinderat dem Wahlergebnis nicht zu, ist innerhalb eines Monats eine Neuwahl durchzuführen.
- (9) Kommt innerhalb eines Monats die Wahl des Wehrleiters oder seines Stellvertreters nicht zustande oder stimmt der Gemeinderat dem Wahlergebnis wiederum nicht zu, hat der Feuerwehrausschuss dem Bürgermeister eine Liste der Angehörigen der Feuerwehr vorzulegen, die seiner Meinung nach für eine der Funktionen in Frage kommen. Der Bürgermeister setzt dann nach § 12 Abs. 5 die Wehrleitung ein.

§ 17 Auszeichnungen und Würdigungen

Für treue Dienste können die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet werden. Für treue Dienste werden für Feuerwehran-

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

- gehörige von der Gemeinde Mittel bereitgestellt in Höhe von
- 50 Euro für 10 Jahre ununterbrochene Zugehörigkeit
 - 100 Euro für 20 Jahre ununterbrochene Zugehörigkeit
 - 150 Euro für 30 Jahre ununterbrochene Zugehörigkeit
 - 200 Euro für 40 Jahre ununterbrochene Zugehörigkeit
 - 200 Euro für 50 Jahre ununterbrochene Zugehörigkeit
 - Für weitere 10 Jahre ununterbrochene Zugehörigkeit wird ein Ehrenpräsen bereitgestellt.

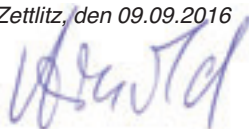
Vom Gemeindefeuerwehrausschuss sind die Auszeichnungsvorschläge bis 30.10. für das darauffolgende Jahr zu prüfen und zu bestätigen sowie vom Gemeindefeuerleiter bei der Verwaltung einzureichen.

**§ 18
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Feuerwehrsatzung der Gemeinde Zettlitz vom 24.04.2009 außer Kraft.

Zettlitz, den 09.09.2016

DS



Thomas Arnold
Bürgermeister

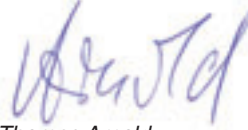
Bekanntmachungsanordnung zur Feuerwehrsatzung der Gemeinde Zettlitz vom 09.09.2016 nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Zettlitz, den 26.09.2016



Thomas Arnold
Bürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung

über die Neufestsetzung von Elternbeiträgen und weitere Entgelte in der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Zettlitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat in seiner Sitzung am 14.07.2016 mit Vorlage Nr. 61/2016 die Elternbeiträge und weitere Entgelte in der Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ Zettlitz bezüglich der Betreuung der Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr zum 01.01.2017 beschlossen.

1. Betreuung der Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr

Elternbeitrag: 178,00 €

	Alleinerziehend					
	9 h	6 h	4,5 h	9 h	6 h	4,5 h
1. Kind	178,00 €	118,67 €	89,00 €	160,20 €	106,80 €	80,10 €
2. Kind	106,80 €	71,20 €	53,40 €	89,00 €	59,33 €	44,50 €
3. Kind	35,60 €	23,73 €	17,80 €	17,80 €	11,87 €	8,90 €
weiteres Kind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

2. Betreuung der Kinder von zwei Jahren und neun Monaten

Elternbeitrag: 94,00 €

	Alleinerziehend					
	9 h	6 h	4,5 h	9 h	6 h	4,5 h
1. Kind	94,00 €	62,67 €	47,00 €	84,60 €	56,40 €	42,30 €
2. Kind	56,40 €	37,60 €	28,20 €	47,00 €	31,33 €	23,50 €
3. Kind	18,80 €	12,53 €	9,40 €	9,40 €	6,27 €	4,70 €
weiteres Kind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

3. Betreuung der Kinder im Schulhort

Elternbeitrag: 55,00 €

	Alleinerziehend			
	6 h	5 h	6 h	5 h
1. Kind	55,00 €	45,83 €	49,50 €	41,25 €
2. Kind	33,00 €	27,50 €	27,50 €	22,92 €
3. Kind	11,00 €	9,17 €	5,50 €	4,58 €
weiteres Kind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Ermäßigung (Punkt 1 bis 3) gelten für Kinder einer Familie, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung (Kinderkrippe, Kindergarten, Schulhort) besuchen.

4. Betreuung über die gesetzlich vorgegebene Betreuungszeit hinaus

Kinderkrippe	Kindergarten	Schulhort
20,00 €	15,00 €	15,00 €

5. Betreuung im Frühhort

15,00 €/Monat (Geschwisterermäßigung nach Punkt 1 bis 3 gelten nicht).

6. Betreuung nicht angemeldeter Kinder

Kinderkrippe	Kindergarten	Schulhort
4,00€/Stunde	2,00 €/Stunde	1,50€/Stunde
20,00 €/Tag	10,00 €/Tag	7,50 €/Tag

7. Ganztagsbetreuung (9 Stunden) nicht im Hort angemeldeter Schulkinder in den Ferien

20,00 €/Woche

8. Betreuung der Kinder bei verlängerten Öffnungszeiten

Kinderkrippe	Kindergarten	Schulhort
2,00 €/Stunde	2,00 €/Stunde	1,50 €/Stunde

Zettlitz, den 22.09.2016

Siegel

Thomas Arnold
Bürgermeister

Stadtnachrichten

Kurzreport zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen

Berichterstatter Bauamtsleiter Alexander Schramm zur Stadtratssitzung am 27.09.2016

Instandsetzung Mühlplatz

- Vergabe erfolgte am 26. April 2016 im Stadtrat an die Fa. HTB Rochlitz
- die Pflasterarbeiten sind im Bereich Mühlgraben entlang der Hochwasserschutzmauer, der Stellplätze vor dem Objekt Mühlplatz 4 und seitlich von der Gerichtsschänke abgeschlossen. Gegenwärtig wird an der unteren Platzhälfte gearbeitet, so dass die obere Platzhälfte mit Zufahrt Petrigasse und Sörnziger Weg befahrbar bleibt.
- ein Stellplatz ist für eine Elektromobil-Ladestation vorgesehen, zur Vorbereitung wurde ein Elektroanschluss installiert.
- der ZWA Hainichen hat weiteren Sanierungsbedarf angemeldet und beabsichtigt einen Geröllfang zwischen zwei Schachtbauwerken zu errichten
- deshalb ist mit Fertigstellung der Gesamtmaßnahme Anfang 2017 zu rechnen

Dachdeckung Flachdach Kita „Die kleinen Strolche“

- die Maßnahme ist abgeschlossen
- für die Entwässerungskanalarbeiten laufen Restarbeiten im Oberflächenschluss der befestigten und Grünflächen

Anbau VfA an BSC

- der Rohbauarbeiten und ein Großteil der Ausbauarbeiten sind fertiggestellt
- Innen- und Außentüren sind eingebaut

- die Fassadendämmarbeiten sind abgeschlossen, Malerarbeiten und Fliesenarbeiten sind zu 80 % abgeschlossen
- die Sanitär- und Elektromontage wird gegenwärtig fertiggestellt
- die Arbeiten an den Außenanlagen haben letzte Woche begonnen, es wurde im geplanten Zufahrtsbereich ein Keller bzw. Fundamente eines Gebäudes gefunden
- Objektfertigstellung soll im Oktober sein
- der Umzug des VfA erfolgt ab Anfang November gleitend

Sanierung Brücke über den Frelsbach

- Vergabe erfolgte an die Fa. HTB Rochlitz
- Baubeginn ist ab 10.10.2016 vorgesehen

Sanierung und Ersatzneubau Stützwand Hohe Gasse

- Vergabe erfolgte an die Fa. HTB Rochlitz
- Baubeginn ab 04.10.2016

Ausbau Pappelhöhe

- Vergabe erfolgt im Stadtrat am 27.09.2016
- Baubeginn ist im Oktober 2016 geplant

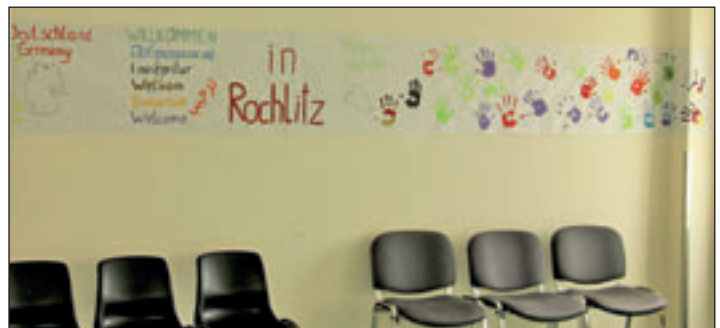
Wiederherstellung Köttwitzschalwanderweg

- die Beauftragung erfolgte an die Fa. Wolff GmbH aus Milkau
- Bauanlaufberatung war im September, der Baubeginn wurde auf den 04.10.2016 festgelegt
- die Fertigstellung ist im November 2016 geplant

Asyl – ein Zwischenbericht

Wohl kaum ein anderes Thema interessierte und polarisierte die Menschen im letzten Jahr mehr als die Ankunft zahlreicher geflüchteter Menschen in ganz Deutschland. Nach dem sogenannten Königsteiner Schlüssel wurden Asylbewerber auch auf den Landkreis Mittelsachsen und konkret nach Rochlitz und Seelitz verteilt. Sie kommen aus Kriegsgebieten wie Syrien, Irak und Iran, aus Nordafrika (Marokko, Libyen, Tunesien), Somalia und Afghanistan oder gehören Minderheiten wie den Volksgruppen der Kurden und Palästinenser an. Einige haben sehr schnell eine Aufenthaltserlaubnis bekommen, andere warten noch immer auf den Ausgang ihres Asylverfahrens. Mit der Schließung der Gemeinschaftsunterkunft in der Poststraße 20 geht nach anderthalb Jahren eine Ära durchaus erfolgreicher Integrationsbemühungen zu Ende.

Rückgängige Asylbewerberzahlen haben den Landrat und die Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten dazu bewogen, kleinere Einrichtungen beispielsweise in Flöha und Rochlitz zu schließen. Ausschlaggebend für die Untere Unterbringungsbehörde waren vorrangig wirtschaftliche Erwägungen. Durch die Umverteilung der Asylsuchenden auf nicht ausgelastete größere Unterkünfte etwa in Hainichen, Freiberg, Brand-Erbisdorf, Lunzenau, Rosswein und Döbeln kann an einigen Standorten der Wachschutz eingespart werden. Zum anderen stehen bauliche Auflagen (Mindestanforderungen an Fluchtwege und Sanitäranlagen) einem Weiterbetreiben im Weg. Das „Heim“, wie es von vielen Flüchtlingen genannt worden ist, war anfänglich nur als Notunterkunft, nie als Dauerlösung gedacht. Wütende Protestbriefe, Presseartikel, eine Demo und unzählige Anrufe bei den zuständigen Ämtern konnten diese in vielerlei Hinsicht unglückliche Entscheidung nicht rückgängig machen. Die ca. dreißig Migranten, die zuletzt in der Poststraße wohnten, haben schon mehrere Umzüge hinter sich und werden, kaum dass sie irgendwo ansatzweise heimisch geworden sind, weitergeschickt. Wachsende Freundschaften wurden damit zerstört und der Fahrweg zum Deutschunterricht, für dessen Zustandekommen monatelang gekämpft wurde, beträgt jetzt zweieinhalb Stunden mit viermal Umsteigen pro Strecke! Auch wenn händierend nach einer Lösung für das letztgenannte Problem gesucht wird, bleibt das Fazit: Genau so funktioniert Integration nicht.



Der Willkommensgruß vom März 2015 hängt noch an der Wand – jetzt sind sie weg, die Asylbewerber, die in der Poststraße untergebracht waren.

Integration braucht stabile Verhältnisse, einen schützenden Rahmen sowie viel Zeit und Geduld. Diese Faktoren hatten die Zugezogenen in Rochlitz gefunden. Sie wurden vom Jugendclub mit offenen Armen empfangen, waren Mitglieder in den Sportvereinen geworden und hatten über ihre Arbeitsgelegenheiten Kontakte zu deutschsprachigen Arbeitskollegen geknüpft. Heimleitung, Sozialarbeiter/innen, Ehrenamtler/innen und Stadtverwaltung standen in engem Austausch, wussten von den Sorgen, Nöten und Problemen der Menschen und unterstützten sich gegenseitig nach Kräften. Mit einem eigens ins Leben gerufenen Integrationsrat, täglichem Deutschunterricht, Informationsveranstaltungen, Kochabenden, Sport und Spiel und dem Begegnungsfest war Integration für kurze Zeit Wirklichkeit geworden.

Derzeit wohnen sieben junge Menschen in fünf Wohnungen in Rochlitz, die als Flüchtlinge anerkannt worden und von der Schließung der Gemeinschaftsunterkunft nicht betroffen sind. Hinzukommen elf unbegleitete minderjährige Asylsuchende im Internat und eine Großfamilie, die Anfang Oktober nach Rochlitz umziehen wird. In Seelitz leben noch sechs geflüchtete Personen. Ein Syrer konnte über den Familiennachzug Frau und Kinder nach Deutschland holen und lebt nun mit seiner Familie in Burgstädt.

Sophie Schönfeld, Integrationsbeauftragte

Stadtnachrichten

Gelebte Begegnung – miteinander feiern, tanzen, glücklich sein

Bis kurz vor Beginn unseres Begegnungsfestes am 26. August waren noch einige Fragen offen: Werden überhaupt Leute kommen, die sich für die Asylproblematik interessieren? Wird die Stimmung nicht zu getrübt sein, weil die geflüchteten Menschen, die noch in der Gemeinschaftsunterkunft leben, genau wissen, dass sie einen Monat später Rochlitz verlassen werden müssen? Wird das von einem internationalen Team gekochte Essen rechtzeitig fertig sein? Und nicht zuletzt: Wird das Wetter mitspielen?

Am Ende wurden unsere Erwartungen in allem übertroffen: Bei subtropischer Hitze verwandelte sich der Rochlitzer Marktplatz für drei Stunden in eine Mini-Partymeile mit Hüpfburg, Kinderschminken und verschiedenen Ständen, an denen z.B. gefilzt und Kalligrafie geübt werden konnte.

Nicht nur bei der Nahrungszubereitung brachten sich die Migranten aktiv ein: Omar (Syrien) hatte bereits im Vorfeld viele Stunden Arbeit in die Gestaltung der Werbepлакate und Flyer investiert, Ali (Irak) frisierte mutige freiwillige Modelle live vor Ort, Osama (Irak) porträtierte die Besucher und Noori (Afghanistan) hielt einen rührenden Vortrag über sein Heimatland in deutscher Sprache, um nur einige Beispiele zu nennen.

In unsere Erinnerung wird sich vor allem das ausgelassene Tanzen einprägen: zu deutscher, arabischer und persischer Musik, von Mitgliedern des Sportvereins und Laien. Besonders angenehm ist den Gästen der Veranstaltung aufgefallen, dass sich nicht nur Deutschstämmige und Zugewanderte näherkamen, sondern auch junge und alte Menschen in einen intensiven Dialog miteinander getreten sind.

Text: Sophie Schönfeld
Fotos: Jörg Richter



Gerald Börner (vorn) von den Red Stone Liners moderiert die Schrittfolge beim gemeinsamen Line Dance mit den Gästen



Blick von oben auf die Tanzdarbietungen sowie die verschiedenen Aktions- und Verkaufsstände



Marcel Berger (li.) vom Freizeitzentrum Schlosssaeue beim grafischen Gestalten von T-Shirts



Internationale Küche – im Foyer des Rathauses konnten die Besucher nach Herzenslust zugreifen

Stadtnachrichten

666-Jahrfeier von Noßwitz war ein voller Erfolg

Zwei tolle Tage auf dem Feuerwehrgelände

Die einjährige Vorbereitungszeit hat sich gelohnt! Das Organisationskomitee zieht durchweg eine positive Bilanz – mit so vielen Besuchern hatte niemand gerechnet! Das Wetter spielte auch fast die gesamte Zeit mit. Nur beim Schlussakkord – dem kleinen historischen Rundgang durch Noßwitz – öffnete der Himmel seine Schleusen. Aber der Reihe nach: Die zwei Stroh puppen an der B 175 machten schon Wochen vor den Festlichkeiten auf das zu feiernde Ereignis aufmerksam. Und auch die Bewohner der Gemeinde Noßwitz hatten sich gut vorbereitet und haben ihre Häuser und Vorgärten schön geschmückt. – Viele der Gäste waren von der bunten Vielfalt beeindruckt. – Liebe Noßwitzer, das habt Ihr toll gemacht! Am Samstag, den 03. September, begann das Fest auf dem Reitplatz. Dort staunten die Besucher besonders über die jüngsten ReiterInnen, die eine zehnmünütige, abwechslungsreiche Vorführung zeigten.

14 Uhr fand die offizielle Eröffnung durch den Oberbürgermeister Frank Dehne im Festzelt auf dem Feuerwehrgelände statt. Eine halbe Stunde später demonstrierte die Freiwillige Feuerwehr einen Löschangriff unter Atemschutz. Wehrleiter Jan Krumbholz erklärte den Gästen das Vorgehen der Kameraden bei der Brandbekämpfung.

Auch für unsere Jüngsten war an beiden Tagen gesorgt: Hüpfburg, Kinderschminken, Mal- und Bastelstraße, Torwandschießen und vieles mehr wurde unter der Leitung von Stephanie Weber organisiert und vorbereitet. Ein Dank geht auch an die Jugendfeuerwehr, die an beiden Tagen zur Kinderunterhaltung beigetragen hat.

Die Noßwitzer Frauen waren fleißige Bäckerinnen, deren Torten und Kuchen wie warme Semmeln abgingen. Sie mussten sogar in der Nacht zum Sonntag nachbacken, damit die Verpflegung am zweiten Festtag gesichert war! – Danke!

Der historische Markt mit Schmied, Tischler, Steinmetz, Maler, Honig-, Alpakawollartikel- und Seifenverkäufer wurde ebenfalls gut angenommen.

Ein weiterer Höhepunkt am Nachmittag war die Alttraktorenrundfahrt durch Noßwitz, an der sich etwa 20 Fahrzeuge beteiligten. Toll, was es da noch zu sehen gibt!

Pünktlich 19 Uhr eröffnete Vereinsvorsitzender Frank Weber im Festzelt den Tanz in die Nacht. Er begrüßte Herrn Müller, den Bürgermeister der Partnergemeinde Tiefenbach, der ein kurzes Grußwort hielt, und die extra angereisten Gäste aus Noßwitz, welches im Vogtland liegt, und die selbst im Juni ihre 650-Jahrfeier begangen haben und von unserem Noßwitz begeistert waren.

Kulturell umrahmt wurde der Abend durch einen Auftritt der Rochlitzer Line Dancer und einer kleinen Showeulage von Jörg Wendler, wo bildlich dargestellt wurde, wie die Noßwitzer am Anfang ihrer Geschichte – also vor 666 Jahren – lebten.

Am Sonntag feierten wir das 140-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Noßwitz. OB Frank Dehne bedankte sich bei allen Kameraden für ihre langjährige Mitglied-



Cheforganisator Frank Weber (li.) und Oberbürgermeister Frank Dehne begrüßten die zahlreich erschienenen Gäste zur 666-Jahr-Feier in Noßwitz.

schaft und ihre stetige Einsatzbereitschaft, die ja tagtäglich gewährleistet sein muss.

Die geladenen Abordnungen der Feuerwehren der näheren Umgebung gratulierten unserer Wehr zum Jubiläum und überreichten kleine Präsente. Nach dem Sektempfang spielte die Görtzhainer

Blaskapelle auf. Die Gäste konnten sich bei Kaffee und Kuchen bzw. etwas Herzhaftem stärken und der Durst konnte auch gestillt werden. Das Publikum wusste das vielfältige kulinarische Angebot zu schätzen und nutzte es reichlich.

So gestärkt startete trotz des einsetzenden Regens eine Gruppe von ca. 45 Leuten zum kleinen historischen Rundgang durch Noßwitz. Dieser war sehr interessant. Herr Dr. Wolfgang Richter und Jörg Wendler waren gut vorbereitet und konnten viel Wissenswertes über Noßwitz berichten. Damit klangen dann die zwei Festtage langsam aus.

Das Festkomitee möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, der Stadtverwaltung und dem Bauhof, den Händlern sowie allen Noßwitzer Bürgern, die zum Gelingen der Festtage beigetragen haben, ganz herzlich bedanken!

Zusammengefasst können wir sagen, dass sich der Aufwand und die viele investierte Zeit gelohnt haben und die Noßwitzer mit ihren nur 320 Einwohnern ein tolles Fest ausrichten konnten.

Und da die Noßwitzer so gern feiern, noch ein kleiner Ausblick auf das Jahresende: Auch in diesem Dezember findet wieder das traditionelle Weihnachtsmärktchen statt, bei dem erstmalig die Waldhorngruppe Wechselburg auftreten wird. Eine der fünf Waldhornbläserinnen ist Ellen Naumann, wohnhaft in Noßwitz.

*Text: Vereinsvorsitzender Frank Weber in Zusammenarbeit mit Birgit Ahnert
Fotos: Jörg Richter, gekennzeichnet: Thomas Gottschalk, Mike Speer*



Altes Schmiedehandwerk führte Gerd Winter vor.

Stadtnachrichten



Im Festzelt herrschte nahezu durchweg Hochbetrieb.



Bis zur kalten Jahreszeit ist zwar noch ein bisschen Zeit aber mit Alpaka-Produkten von der Familie Schwenke aus Narsdorf hat man schon einmal gut vorgesorgt.



Die Noßwitzer Feuerwehr, die zeitgleich zur 666-Jahr-Feier ihr 140jähriges Jubiläum beging, stellte ihre Einsatzbereitschaft bei der Brandbekämpfung unter Beweis.



Traktoren-Oldtimerschau in der Rochlitzer Straße



Von den Noßwitzer Einwohnern liebevoll dekorierte Vorgärten und Höfe



Schminken - ein Spaß für die Kinder (Foto) und es gab noch mehr: Hüpfburg, Bastel- und Malstraße, Torwandschießen...
Foto: Mike Speer



Historischer Rundgang durch Noßwitz
Foto: Thomas Gottschalk



„Freilichtmuseum“ mit bäuerlichen Gerätschaften

Stadtnachrichten

Ein Tag zum Genießen – Händlerherbst 2016

Mehrere 1000 Besucher waren Anfang September zum Händlerherbst in die Rochlitzer Innenstadt geströmt. Egal wie groß die Erwartungen auch waren, der Weg hatte sich letztlich gelohnt. Die Gäste erlebten ein tolles Eventshopping mit vielen Highlights und originellen Ideen. Offene Ladengeschäfte, kulinarische Leckerbissen und Kulturgenüsse waren einmal mehr die erfolgversprechenden Ingredienzien eines mitreißenden Händlerherbstes.

Zu erwähnen wäre noch die strahlende Sonne, die den meteorologischen Herbst bis in die späten Abendstunden vergessen machte. Bereits um 16.00 Uhr, als Karsten Stölzel, Vorsitzender des veranstaltenden Gewerbevereins und Oberbürgermeister Frank Dehne das Händlerfest eröffneten, lief der Städtewettbewerb von enviaM und Mitgas in der Hauptstraße bereits auf Hochtour. Radeln für den guten Zweck, könnte man den Wettbewerb kurz umschreiben. Am Ende wurden rund 972 Euro eingefahren, die der Jugendfeuerwehr Rochlitz zu Gute kommen. 300 Euro gab es noch mal oben drauf, dafür hatte OB Frank Dehne gesorgt,

der alle 3 Fragen zum Energiesparquiz, die jeweils mit 100 Euro dotiert waren, korrekt beantwortete.

Auf der Shoppingmeile zwischen Burgstraße und Topfmarkt hatten die ansässigen Gewerbetreibenden einladend ihre Produktpalette präsentiert, zeigten sich mit liebevoll gestalteten Ständen vor ihren Geschäften und luden ein, zu vergnüglich lockeren Gesprächen bei kleinen Häppchen und Prosecco. Vom frühen Abend bis spät in die Nachtstunden riss der Strom an Gästen, Freunden und Stammkunden, die durch die Straßen flanierten, nicht ab. Dass die Besucher die Gelegenheit nicht nur zum Schauen, sondern auch für geplante oder spontane Einkäufe nutzten, zeigte sich an so manch gefüllter Einkaufstüte.

49 Händler haben zum Erfolg der 7. Auflage des Rochlitzer Händlerherbstes beigetragen. Das ist zwar kein Rekord, aber den haben die Besucher aufgestellt. „So viele Gäste hatten wir noch nie“, resümierte Cheforganisator Knut Bräunlich. Gewerbevereinsvorsitzender Karsten Stölzel will auch im nächsten Jahr am bestehenden Konzept festhalten. „Wir wollen Leute in die Stadt locken, ihnen zeigen wie vielfältig wir aufgestellt sind. Die Veranstaltung ist eine Einladung an unsere Kunden, sich umzuschauen, mit den Gewerbetreibenden ins Gespräch zu kommen und den Einkauf vor Ort als ein kommunikatives und attraktives Angebot wahrzunehmen“, so Stölzel. Für die Mitwirkung aller Beteiligten sprach der Gewerbevereinsvorsitzende allen Händlern sowie der Stadtverwaltung seinen herzlichen Dank aus. Oberbürgermeister Frank Dehne würdigte ebenfalls das Engagement des Gewerbevereins und aller teilnehmenden Innenstadthändler: Der Händlerherbst zeige einmal mehr, dass man mit zündenden Ideen durchaus sein Ziel erreichen kann. Mit der Veranstaltung, einer Spur Gemütlichkeit und Gastfreundlichkeit sei es gelungen, die Neugier der Menschen auf das, was die Rochlitzer Innenstadt ausmacht, nachhaltig in den Fokus zu rücken.

Text und Fotos: Jörg Richter



Schülerinnen und Schüler der Regenbogen-Grundschule bei der Aufführung des Singspiels „Ferienweltreise“



Literarisch vergnügt ging's bei Augenoptik Wust zu – Gotthold Ephraim Lessing: „Die Brille“



Sandy Löbel moderierte Kindermodenschau in der Burgstraße



Am Topfmarkt erfreuten sich die Gäste des Händlerherbstes am vielseitigen Bühnenprogramm und den gastronomischen Angeboten.

Stadtnachrichten



La Moda (Burgstraße) präsentierte die neue Herbstkollektion.



Dass die Mitarbeiter vom Autohaus Lohs schweinisch was drauf haben, stellten Sie anschaulich unter Beweis.



1272 Euro wurden beim Städtewettbewerb für die Jugendfeuerwehr eingefahren. Im Foto: OB Frank Dehne, der beim Wissensquiz alle Fragen korrekt beantwortete und somit zur Km-Summe nochmal 300 Euro zusteuerte.



Open air Schaufraisieren von Ruttloff Friseure in der Rathausstraße



Die Autohäuser Thalmann, Möckel und Pichel präsentierten auf dem Marktplatz die neuesten Modelle von Honda, Nissan, Skoda und Ford.



Mit Graffiti an einem PKW machte das Freizeitzentrum Schlossaue auf sich aufmerksam.



Ullrich Gabler (r.) hatte seinen Fahrradhandel kurzerhand von der Zwingergasse in die Burgstraße verlegt.



Erstmalig beim Händlerherbst dabei – Schloss Rochlitz
Foto: Familie Speer aus Noßwitz wurde mittelaltertauglich eingekleidet.

Stadtnachrichten

Traditionsveranstaltung kehrt nach Rochlitz zurück

Sportevent lockt 133 Aktive ins Muldental

Der Rochlitzer Bergtriathlon am 11. September stand in diesem Jahr unter ganz besonderen Vorzeichen. Das Sportevent war sowohl ein Neubeginn als auch die Fortführung einer Traditionsveranstaltung, die in Rochlitz zuletzt vor 5 Jahren über die Bühne ging. Oberbürgermeister Frank Dehne hatte sich gemeinsam mit Renè Schmidt für die Wiederbelebung stark gemacht und über Monate intensiv um Teilnehmer, freiwillige Helfer und Sponsoren gerungen. Der Erfolg sollte ihnen Recht geben, 133 Aktive nahmen teil. Um die Veranstaltung wieder zu einem sportlichen Höhepunkt reifen zu lassen wurde mit gleich mehreren Wettbewerben und kürzeren Strecken geworben. Auf dem Programm standen Triathlon über die Olympische Distanz (1,5 km/40 km/10 km), die Spindistanz (0,5 km/20 km/4 km) sowie ein Staffeltwettbewerb. Der Start zum Schwimmen erfolgte in der Sandgrube Biesern, Wechsel und Zieleinlauf waren auf dem Rochlitzer Marktplatz. Bei den Disziplinen Radfahren und Lauf wurde ebenfalls an die Traditionsstrecken angeknüpft. Die Radstrecke führte rund um den Rochlitzer Berg, der Laufkurs durch den Bergwald. Parallel fand in einem sogenannten Rahmenprogramm ein Halbmarathon und ein 10-km-Berglauf statt.

Wettkampfbeginn war punkt 11:00 Uhr am Bieserner Baggersee. Egal, ob Staffel oder olympische Distanz, spätestens jetzt mussten die Aktiven dieser beiden Wettkampfdisziplinen ins kühle Nass. Auf wärmende Neoprenanzüge hatten alle Teilnehmer verzichtet. Temperaturen von 22 Grad Celsius im Wasser sorgten für hervorragende Ausgangsbedingungen. Die Lufttemperaturen waren weniger Triathlon freundlich. Im Laufe des Tages wurde die 30-Grad-Marke (Sonnenmessung) geknackt, von „angenehm“ war lediglich in Zuschauerkreisen die Rede.

Sebastian Leibold vom Team „FangtDasGnu“ hatte auf der Olympischen Distanz als Erster wieder Land unter den Füßen. Er bewältigte die 1,5 Kilometer Schwimmdistanz in 0:14:58 vor seinem Teamkollegen Christian Fritze, der im Abstand von 56 Sekunden folgte.

Als nächste Disziplin stand Rad fahren (40 Km) auf dem Programm. Die anspruchsvolle Strecke führte von Biesern über Nöbels, Wechselburg, Mutzscheroda nach Carsforf und die B 175 zurück nach Rochlitz.

Zu guter Letzt musste der Rochlitzer Berg überwunden werden – 10 Kilometer Laufen mit Zielankunft Marktplatz. Nach 2:15:55 war die Freude bei den beiden Erstplatzierten groß. Zeitgleich belegten Ralf Ronneburger von der SC DHfK Leipzig und Christian Fritze vom Team „FangtDasGnu“ den 1. Platz. Dritter wurde mit 2:21:14 Marek Beier von der STV Limbach-Oberfrohna.

Stimmen zum Wettkampf

Gilbert Peikert, Pfarrer der Gemeinde Seelitz, belegte einen hervorragenden 17. Platz. „Über die Neubelebung der Veranstaltung freue ich mich sehr. Die Strecke ist sehr Kräfte zehrend, hier bekommt man nichts geschenkt“, meinte der 51-Jährige, der mit seiner Leistung überaus zufrieden war. „Mit den Studenten kann man in meinem Alter zwar nicht mehr ganz mithalten aber ich versuche jede Woche wenigstens 3 Stunden zu trainieren. Man muss sich ja fithalten.“

Oberbürgermeister Frank Dehne kam als 30. ins Ziel. Die Anstrengungen des Triathlons standen dem 43-jährigen ins Gesicht geschrieben. „Beim Schwimmen habe ich gleich zu Beginn meine Brille verloren, später kamen beim Rad fahren und Laufen mehrfach Krämpfe dazu. Fürs Training war im letzten halben Jahr wenig Zeit. Ich bin angetreten um organisatorische Schwachstellen aus der Sicht der Sportler aufzuspüren und natürlich um mit einer angemessenen Leistung ins Ziel zu kommen“, so Dehne.

Glücklich und dennoch ein wenig hadernd zeigte sich Torsten Weber, der aus Schwandorf (Bayern) angereist war. Der ehemalige Rochlitzer hat am Halbmarathon teilgenommen und dort einen 2. Platz belegt. Dass sich die Freude in Grenzen hielt, machte der 47-Jährige an seiner Wettkampfzeit fest. „So langsam war ich in diesem Jahr noch nie“, ließ Weber durchblicken. Doch diese Tatsache mussten auch andere Sportler in Kauf nehmen. Geschuldet war das dem Höhenprofil der Laufstrecke. Der Rochlitzer Berg ist eine Herausforderung und mit Wettkampfstrecken in der Ebene nicht vergleichbar.

Oberbürgermeister Frank Dehne:

„Die diesjährige Neuauflage des Triathlons in Verbindung mit einer Laufveranstaltung war ein Novum. Die Idee, die dahinter steckt ist die Laufstrecke, welche grundsätzlich für den Triathlon vorbereitet werden muss, gleichzeitig parallel für eine reine Laufveranstaltung zu nutzen. Somit fanden quasi zwei verschiedene Veranstaltungen zur gleichen Zeit statt. Dies sollte zum einen mehr Sportlern die Teilnahme ermöglichen, zum anderen den Kostendeckungsgrad der Veranstaltung erhöhen. Bei den Läufern sind wir bei den Anmeldungen etwas unter unseren Erwartungen geblieben. Den Grund dafür sehen wir hauptsächlich darin, dass der Lauf nicht klar als solcher zu erkennen war. Wir werden im nächsten Jahr dies noch deutlicher herausstellen. Auch wird die Veranstaltung für 2017 schon ab diesem Jahr in allen gängigen Laufkalendern beworben.“

Eine weitere Neuheit war ein „Swim & Run“, wobei 500m Schwimmen und ca. 3 km Laufen auf dem Programm stand. Dies ist gerade für junge Sportler interessant, erstens von der Streckenlänge her, zweitens wird kein Fahrrad benötigt. Auch diese Distanz werden wir nächstes Jahr wieder anbieten und noch umfangreicher bewerben.

Alles in allem hatte die Ausweitung der Veranstaltung auf mehrere verschiedene Disziplinen sehr positive Auswirkungen auf die Teilnehmerzahl, die Finanzierung und die Außenwahrnehmung. Der Termin für 2017 steht schon fest. Am 10.09.2017 wird es bei hoffentlich ähnlich sommerlichen Temperaturen einen bunten Mix an sportlichen Aktivitäten und einem attraktiven Rahmenprogramm für Jung & Alt geben.

Mein herzlicher Dank gilt nochmals allen Helfern und Mitorganisatoren, Sponsoren, Teilnehmern und Zuschauern. Der Triathlon kann wieder eine feste Größe im Rochlitzer Veranstaltungskalender werden. Der Anfang ist gemacht...

Text und Fotos: Jörg Richter

Dank an alle Sponsoren

Autohaus Pichel	Autohaus Sturte
bilgro Getränke	Merkur-Apotheke
BVF – Mein Finanzpartner	Motorrad Feist
Einhorn Apotheke	REKLAME
eins energie in sachsen	Sandwerke Biesern GmbH
Fleischerei Friedrich	VfA „Rochlitzer Berg“ e.V.
Fahrrad Gabler	Werbung Weimann
HTB GmbH Rochlitz	Wachler
LDZ Services Facility Management	Zentrum für Therapie und Freizeit GmbH

Stadtnachrichten

Ergebnisliste

Platz	Name	Gesamtzeit
Olympische Distanz		
1	Christian Fritze	2:15:55
2	Ralf Ronneburger	2:15:55
3	Marek Berger	2:21:14
Sprintdistanz Frauen		
1	Vanessa Krenkel	1:14:11
2	Christin Günther	1:16:08
3	Cornelia Mohr	1:18:32
Sprintdistanz Männer		
1	Dirk Schneider	1:02:14
2	Norbert Herkner	1:03:50
3	Thomas Witke	1:03:55
Olympische Distanz Staffel		
1	Matthias Krüger Jens Krüger M. Krüger	2:31:40
2	Thomas Flemming Klaus Martinek Alexander Schramm	2:46:55
3	Florian Fischer Alexander Pester Christian Stiegler	2:48:37

Weitere Ergebnisse unter
<https://bergtriathlon-2016.racepedia.de/ergebnisse>



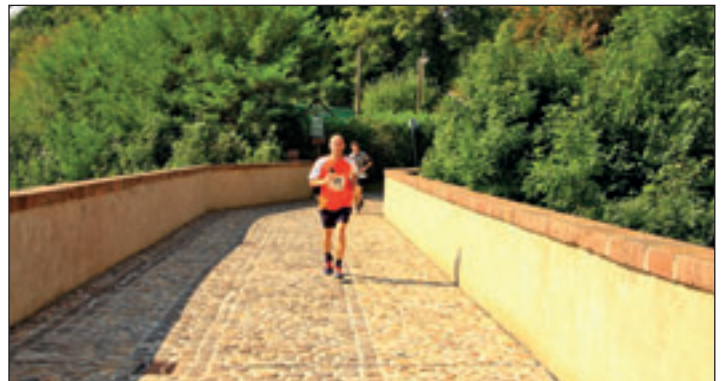
Der Seelitzer Pfarrer, Gilbert Peikert auf dem Weg zur Wechselzone – Radfahren



„Ich hab ihn“ - Plastikbeutel mit persönlichen Wechselsachen



Oberbürgermeister Frank Dehne (li.) und Organisationsleiter René Schmidt begrüßen die 133 Wettkampfteilnehmer und Zuschauer auf dem Rochlitzer Marktplatz.



Nachdem der Rochlitzer Berg hinter ihnen lag, passierten die Läufer den Schlosshof (Foto) und nahmen weiter Kurs in Richtung Marktplatz



Ab geht's ins kühle Nass – die Triathleten unmittelbar nach dem Start in Biesern



Viele freiwillige Helfer sorgten an den Straßen, am Bieserner See und an den Verpflegungsständen für einen reibungslosen Veranstaltungsverlauf, Foto: Verpflegungsstand Marktplatz

Stadtnachrichten



Siegerehrung Staffeltwettbewerb Triathlon

Siegerehrung Halbmarathon

Rang 15 im Städtewettbewerb
 Kilometergeld geht an Jugendfeuerwehr

Mit 242,136 Kilometern hat Rochlitz beim 13. Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS den vorerst 15. Platz erradelt. Nach 2015 trat die Porphyrstadt zum zweiten Mal beim Städtewettbewerb an und war mit 180 „Pedalrittern“, darunter 103 Kindern und 77 Erwachsenen im Contest vertreten.

Mit aktuell Platz 15 von 25 Teilnehmerkommunen haben die Aktiven zwar ein ordentliches Ergebnis eingefahren, das gesteckte Ziel nach eigenen Angaben allerdings verfehlt. „Wir hatten gegenüber dem Vorjahr, sowohl was die Platzierung als auch die gefahrenen Kilometer angeht, eine kleine Steigerung ins Auge gefasst“, meint schmunzelnd Mario Rosemann, Hauptamtsleiter der Stadtverwaltung.

Im Vorjahr schafften die Rochlitzer 251,14 Km, lagen also ganze 9 Kilometer über der jetzt aufgestellten Marke. Während die Erwachsenen in diesem Jahr zulegen konnten und rund einen Kilometer mehr rausholten, blieben die Kids deutlich hinter ihren Vorjahresleistungen zurück.

„Dennoch, die 4 Euro pro geradelten Kilometer sind sicher, auch wenn es zu keiner Top-Platzierung gereicht hat“, freut sich Rosemann. Hinzu kommen nochmal 300 Euro, die Oberbürgermeister Frank Dehne für die richtig beantworteten Energiesparfragen eingeholt hat. Das Geld geht an die Jugendfeuerwehr. Es soll für die Anschaffung von Wettkampfgeräten und Bekleidung sowie die Durchführung eines Ausbildungslagers verwendet werden.



Radeln für den guten Zweck -Städtewettbewerb von Mitgas und enviaM

Vorläufige Rangliste
 (Stand: 21. September 2016)

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Markkleeberg (276,026 km) | 14. Mücheln (243,43 km) |
| 2. Mügeln (273,211 km) | 15. Rochlitz (242,14 km) |
| 3. Peitz (270,368 km) | 16. Auerbach/V. (239,43 km) |
| 4. Thale (266,783 km) | 17. Bad Düben (239,013 km) |
| 5. Lützen (266,777 km) | 18. Aken (225,422 km) |
| 6. Adorf/V. (265,262 km) | 19. Sonnewalde (214,501 km) |
| 7. Zahna-Elster OT Mühlanger (257,964 km) | 20. Bad Frankenhausen (208,93 km) |
| 8. Harzgerode (257,873 km) | 21. Zschopau (202,85 km) |
| 9. Falkenberg (255,422 km) | 22. Burgstädt (0 km) |
| 10. Brandis (251,03 km) | 23. Hohenstein-Ernstthal (0 km) |
| 11. Hainichen (249,14 km) | 24. Kolkwitz (0 km) |
| 12. Taucha (248,271 km) | 25. Lauter-Bernsbach (0 km) |
| 13. Lugau (244,601 km) | |

Stadtnachrichten

Pestalozzischule in Rochlitz: Tag der offenen Tür und Schulsporttag

Aus Anlass der Fertigstellung der Neugestaltung des Außengeländes der Pestalozzischule Rochlitz, fanden am 16.09.2016 der Schulsporttag und der „Tag der offenen Tür“ statt. Die Schüler der Klasse 7 schrieben aus diesem Anlass im Rahmen eines Projektes ihre Erlebnisse und Eindrücke nieder.

Der neue Sportplatz wurde mit einem Sponsorenlauf eröffnet. Max und Jean-Pascal fassten ihre Beobachtungen wie folgt zusammen:

Aus den Klassen 1 bis 9 liefen immer 5 Schüler. Die Sponsoren spendeten für jede gelaufene Runde 1 €. Alle strengten sich an, weil wir von dem Geld ein Floorballspiel für unsere Pausengestaltung kaufen wollen. Insgesamt erliefen wir 250 €. Wir freuen uns auf das neue Spiel. Danke an alle Geldgeber. Ihre Eindrücke beim großen Rollerrennen für alle schilderten Lea, Leon, Justin und Vicky: Es starteten alle Schüler der Klassen 1 bis 9, die Lust hatten. Immer zwei fuhren gegeneinander. Es war wie bei der Formel 1. Jeder wollte Sieger sein. Es gab tolle Aufholjagden. Die Kinder rasten um die Kurven und manchmal war es knapp. Aber zum Glück hatten alle einen Helm auf. Es gab keinen einzigen Sturz und wir hatten viel Spaß.

Der Kreissportbund des Landkreises Mittelsachsen trug mit seinem Sportmobil zum Gelingen unseres Festes bei. Besonders das Torwandschießen beeindruckte Max und Max Leon.

Wir hatten eine moderne Torwand mit Geschwindigkeitsmesser. Die Jungs forderten sich gegenseitig heraus, wer das höchste



Unihockey, Foto: Pschera

Tempo erreicht. Der Beste aus der Klasse 7 erreichte 69 km/h.

Man konnte sich auch an dem, vom Förderverein organisierten, Kuchenstand stärken. Die Eltern jeder Klasse hatten dafür je einen Kuchen gebacken. Mit dem Erlös von 178,30 € sollen Schulprojekte unterstützt werden.

Abschließend noch einmal ein herzliches Dankeschön allen Unterstützern, Helfern und Sponsoren dieses schulischen Höhepunktes u.a. dem Reisebüro Lippmann, Hendrik Rudolph, der Firma H+M Bauhandwerk GmbH und RTC- Haustechnik GmbH Rochlitz.

Schüler der 7. Klasse der Pestalozzischule Rochlitz



Rollerrennen, Foto: Engelmann



Kuchenstand, Foto: Pschera



Torwandschießen, Foto: Engelmann

Stadtnachrichten

Porphyrtag wirbt für die Region Rochlitzer Berg

Über hundert Wanderlustige waren am 18. September auf den Beinen, ließen sich trotz der Wetterkapriolen nicht davon abhalten, einen Ausflug zum Rochlitzer Berg zu machen, wo die 8. Auflage des Porphyrtages stattfand.

Am Vormittag stand eine touristische Begehung des Porphyrllehrpfades auf dem Programm. Steffi Brandl, Gästeführerin vom Heimat und Verkehrsverein Rochlitzer Muldental, nahm eine 12-Köpfige Gruppe in Empfang und führte die zum Teil aus Chemnitz und dem Raum Leipzig angereisten Gäste zu den faszinierenden Naturschönheiten des Rochlitzer Berges.

Das Nachmittagsprogramm eröffneten die Bürgermeister der gastgebenden Gemeinden, Frank Dehne aus Rochlitz, der Seelitzer Bürgermeister Thomas Oertel und die Wechselburger Rathauschefin, Renate Naumann. Im Anschluss erfreuten sich die Gäste an den Bühnenaufführungen der Regenbogen-Grundschüler, dem musikalischen Auftritt der „Notenköpfe“ vom Rochlitzer Gymnasium und den Waldhornbläserinnen aus Nöbeln. Rund herum gab es Mit-Mach-Aktionen – einen präparierten Kletterbaum vom Sächsischen Bergsteigerbund, Schauführungen von Handwerkern, eine erzgebirgische Edelmetallwäsche mit Verkauf und im Geoportal eine Intarsienschau. Überaus verlockend

waren auch die Kinderangebote. Wer Lust zum Basteln oder Malen hatte, war bei der Naturschutzstation Weiditz bestens aufgehoben.

Der Porphyr selbst sollte ebenfalls nicht zu kurz kommen, dafür hatte Veranstaltungsleiter Gerald Börner am späten Nachmittag eine geologische Führung ins Programm aufgenommen. Bei einer Tour entlang des Porphyrllehrpfades und der anliegenden Steinbrüche begleiteten Frau Dr. Krüger von der Universität Leipzig und Dr. Groth vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, fachkundig die Gäste.

Text und Fotos: Jörg Richter

Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön

1. Sächsischer Bergsteigerbund – Leitung: Herr Woicik
2. Gaststätte Türmerhaus - Frau Enghardt
3. Elektro Gerstenberger Wiederau - Leitung Herr Liebers
4. Waldhornbläsergruppe Wechselburg - Leitung Frau Friedemann
5. Klasse 5 b der Regenbogen-Grundschule Rochlitz - Leitung Frau Hupfer
6. "Die Notenköpfe" des Gymnasium Rochlitz - Leitung Frau Nitzschke
7. Beschallungstechnik - Herr Kirsche
8. Geoparkmanagerin - Frau Dr. Fiedler
9. Universität Leipzig - Frau Dr. Krüger und Herr Dr. Gerber
10. Steinmetzmeisterin - Frau Annett Thalheim
11. Heimatstube Wechselburg - Frau Neuhaus
12. Buchautorin - Frau Lose
13. Bastelstraße - Naturschutzstation Weiditz
14. Muldentaler Intarsienkunst - Herr Günther
15. Toni's Haus der Steine - Herr Thonfeld
16. Historischer Bergbau Seelitz - Herr Quellmalz
17. Pendeltaxi - Taxi Forkmann

Veranstalter: Große Kreisstadt Rochlitz, Gemeinde Seelitz und Gemeinde Wechselburg



Mitglieder des Sächsischen Bergsteigerbundes montieren Haltegriffe für Kinder, die hier ihre ersten Erfahrungen beim Klettern sammeln konnten.



Steinmetzmeisterin Annett Thalheim beim Bearbeiten einer Wegsäule aus Porphyr



„Wer küsst den Frosch“ - Aufführung von Schülern der Regenbogen-Grundschule im Geoportal



Zum Basteln und Malen hatte die Naturschutzstation Weiditz eingeladen.

Stadtnachrichten

Danke! Danke! Danke!

Dieses riesengroße Dankeschön ist an alle gerichtet, die am Freitag zum 7. Händlerherbst den Klimbim Stand des Fördervereins der Pestalozzi – Schule besucht, dort gekauft und gespendet haben.

Wir haben die unglaubliche Summe von 344,62 Euro erreicht.

Herr Uwe Neithart erhöht die erreichte Summe auf volle 400,00 Euro.

Wir, Sabine Helmecke (Schulleiterin), Corinna Seidler (Lebensgefährtin von Uwe Neithart) und Sonja Doberenz (Mitglied des Fördervereins) hatten Gänsehaut und Freudentränen beim Auszählen des Geldes in den Augen.

Nun kann der Wunsch der Schüler im vollen Umfang erfüllt werden.

Das Geld genügt für die in Aussicht gestellte Tischtennisplatte, Schläger und eine stabile Abdeckplane.

So können die Pausenzeiten mit Spaß und sportlicher Betätigung verbracht werden.

Den natürlichen Bewegungsdrang wird nachgekommen, und mit „freiem Kopf“ geht es dann im Unterricht weiter.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei Herrn Uwe Neithart bedanken, der im letzten Jahr die Idee für den Klimbim-Stand hatte und uns großzügig mit Platz, Rat und Zusatzspende hilfreich zur Seite stand.

Gerade in unserer „heutigen Zeit“, wo immer geklagt wird, dass Egoismus bei vielen

Menschen im Vordergrund stehe, ist es doch ein wunderbares Zeichen.

Wir sind allen Käufern und Spendern dafür dankbar, dass in unserer Region Hilfe für Schwächere, Menschlichkeit, Mitgefühl und persönlicher Einsatz noch im Vordergrund stehen. Denn was wäre der Einzelne ohne seinen Mitmenschen?

Sonja Doberenz

Mitglied des Fördervereins der Pestalozzi – Schule Rochlitz



Accessoires, Dekoartikel, Mitbringsel – Verkaufsstand des Fördervereins der Pestalozzi-Schule zum Händlerherbst

Die „Red Stone Liners“- eine Linedance Gruppe feiert ihren ersten Geburtstag

Am 01.09.2015 begannen unter dem Dach des B*S*C Motor Rochlitz e.V. 35 Mitglieder mit dem Namen „Red Stone Liners“ dem der Rote Porphyrt als Namensgeber diente, mit dem Training.

Die Turnhalle an der Regenbogen Grundschule wird dafür jeden Dienstag ab 19.30 Uhr für 2 Stunden zur Line Dance Bühne. Zusätzlich kann jedes Mitglied am Freitag im Vereinsheim des B*S*C Tänze wiederholen und die Ereignisse der Woche untereinander austauschen.

Zum 1. Geburtstag zählte die 14. Abteilung des B*S*C, die Abteilung „Tanzen“, schon 40 aktive Mitglieder und hat bereits schon viel erlebt.

Der 1. Auftritt zum Händlerherbst 2015 war noch sehr kurzfristig einstudiert und leider noch nicht in unserer Vereinskleidung.

Dietmar Friedmann ließ sich zum Oktoberfest 2015 in Wechselburg und zur 80iger Jahrpar-

ty am 12. März 2016 in Zschoppelschloß von unseren Auftritten mitreißen. Auch zum Oktoberfest 2016 in Wechselburg werden wir schon wieder erwartet.

Zur 1. Mitgliederversammlung im April 2016 wurde „Stoni“ als Maskottchen vorgestellt und reist nun überall mit hin.

Seit Mai 2016 gehört eine Kindertanzgruppe zur Abteilung, die von Evelyn Kubera trainiert wird. Im Vordergrund steht hier die Bewegung für die Kleinsten und die Mittleren. Vielleicht entwickelt sich hier der Nachwuchs der Red Stone Liners.

Am 26.08.2016 unterstützten wir die Stadt Rochlitz beim Begegnungsfest und tanzten mit afghanischen Jugendlichen und Rochlitzer Gästen zu dem Lied „Die immer lacht“ nach einer eigenen Choreografie, sowie Lieblingsliedern unserer Mitglieder.

Pünktlich zum 1. Geburtstag wird uns dann ein tolles Geschenk von der VR Bank Mittweida gemacht. Der große Stern des Sports in Bronze als 3. Platz macht uns sehr stolz und beweist, dass wir gemeinsam schon einiges erreicht haben.

Diesen Preis feierten wir am 2. September, zu unserem ersten Geburtstag gebührend bei Sonnenschein in den Döhler Gärten.

Am 9. September überraschten wir die Rochlitzer mit einem neuen Programm als Piraten.

Kurz darauf, am 18. September, durften wir den Bewohnern von Aue die Vielfalt des Line Dance vorstellen.

R.S.L.



Stadtnachrichten

Rochlitzer Berglauf

Über 110 Teilnehmer haben sich kürzlich zum Start beim **37. Rochlitzer Berglauf** angemeldet. Da wurde es beim Massenstart zu Beginn ganz schön eng, bis sich das Läuferfeld nach dem Startschuss auf den Weg gemacht hatte. Der Veranstalter freute sich über so viel Interesse bei dem traditionellen Rochlitzer Berglauf zum Herbstanfang. Auch weil vor 2 Wochen zum Triathlon ebenfalls ähnliche Strecken angeboten wurden. Hier bekommen auch alle Kinder und Jugendliche eine Chance zur Teilnahme, weil kein Startgeld verlangt wird.

Max Hammer ein junges Lauftalent vom TSV Medizin Wechselburg gewann den Lauf über 3,5 km in 15:49 min. Dabei überholte er viele ältere Sportler, die den Wettbewerb aber auch vielleicht nur als Fitnessstest nutzten. Über die 10,5 km Strecke wurde Benny Langner aus Krumbach in 44:53 min. Sieger. Er gewann diese Distanz schon einmal vor 3 Jahren und war nun sogar noch über eine Minute schneller.

Ergebnisliste: www.vfa-rochlitzer-berg.de

Torsten Hahn

Ergebnisse 37. Rochlitzer Berglauf

Ergebnisse 3,5 km Strecke

Platz	Name	Verein	Zeit
1	Max Hammer	TSV Medizin Wechselburg	0:15:49,53
2	Yannik Eckelt	LG Mittweida	0:16:37,55
3	Marie Härder	TSV Medizin Wechselburg	0:16:42,50

Ergebnisse 10,5 km Strecke

1	Benny Langer	Krumbach	0:44:53,60
2	Dirk Rössler	LV Mittweida	0:46:22,40
3	Dirk Rappich	LWV Geringswalde	0:47,19,40

48. Oldtimerrallye „Rund um den Rochlitzer Berg“

Am 24.09.2016 fand die 48. ADAC-Oldtimerrallye des Oldtimerclubs Rochlitz e.V. statt. Auch in diesem Jahr war diese Rallye der Endlauf zur Sachsenmeisterschaft.

Nach einer kurzen Begrüßung der Teilnehmer durch den Rochlitzer Oberbürgermeister Herrn Dehne und den Vorsitzenden des Oldtimerclubs Rochlitz e.V. im ADAC Sportfreund Steffen Dolina starteten die 170 historischen Fahrzeuge pünktlich vom Rochlitzer Markt. Das älteste Motorrad war die „New Hudson“ Baujahr 1914 von Andreas Deuse und das älteste Auto Tilo Schlegels „Alba“ von 1919. Die weiteste Anreise, nämlich 458 km aus Stelle bei Hamburg, nahm Karsten Deuse mit seinem Motorrad Typ „Württembergia“ auf sich. Dieses zeigt, dass unsere Rallye nicht nur in Rochlitz und Umgebung Zustimmung findet, sondern auch über die Landesgrenze hinaus einen guten Ruf hat.

Es waren 2 Durchfahrtskontrollen zu finden und 5 Prüfungen zu absolvieren. Dabei ging es um fahrtechnisches Können und Geschicklichkeit. Die Mittagspause fand an der Tankstelle „Diesel-Treff“ in Pleiße statt, wo sich der Chef Jens Gottschalk und sein Team große Mühe bei der Bewirtung der Teilnehmer gegeben haben. Die Strecke war in diesem Jahr etwa 80 km lang und das Ziel in Rochlitz wurde von fast allen Teilnehmern erreicht. Bis auf ein paar kleine Pannen, die bei so alter Technik mal vorkommen können, hat alles wunderbar geklappt. Sonnenschein und begeisterte Zuschauer an der Strecke bereiteten den Startern viel Freude.

Gestärkt durch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, fand die Auswertung in den verschiedenen Klassen statt. Mehrere vordere Plätze gingen auch an die Starter des Rochlitzer Clubs. Den ersten Platz in ihren Klassen belegten Christian Perters aus Wickershain auf seiner Indian 4, Dr. Hans-Erich Stopp aus Königfeld auf seinem DKW-Motorrad und Matthias Schiewe aus Schwarzbach mit seinem IFA F8. Johannes Trapp aus Rochlitz belegte in der Klasse Motorrad mit Seitenwagen den 2. Platz.



Stadtnachrichten

Erwähnenswert ist ebenfalls der 1. Platz vom ewig jungen Fritz Klas aus Grimma mit seinem Fiat Balilla Baujahr 1932. Sportfreund Klas ist 4 Jahre älter als das Auto.

Ihren Ausklang fand die Rallye bei einer gemütlichen Abendveranstaltung in Faßmann's Gaststätte in Döhlen.

Abschließend möchten wir uns als Oldtimerclub Rochlitz e.V. im ADAC bei allen fleißigen Helfern und Sponsoren bedanken. Ohne diese wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Text: Andreas Zeuner

Fotos: Jörg Richter



Rochlitzer Anzeiger im Internet: www.rochlitz.de

Stadtnachrichten



Wir suchen Euch!

Ihr seid fröhlich, aufgeschlossen und begeisterungsfähig, dann haben wir genau das Richtige für Euch:

Werdet das neue Prinzenpaar des Karnevalsclub Rochlitz für die Saison 2016/2017!

Wir bieten eine attraktive und abwechslungsreiche Tätigkeit mit jeder Menge Spaß, welche von erfahrenen Fachkräften begleitet und unterstützt wird.

Die Stelle ist zwar befristet vom 11.11.2016 bis zum 11.11.2017 aber an Erfahrung unbezahlbar! Zögert nicht und kontaktiert uns unter info@kcr-rochlitz.de.

Zwischen Fasching und Familie KCR-Prinzenpaar freut sich auf motivierte Nachfolger

Obleich ihre offizielle Regierungszeit noch nicht beendet ist, nutzen Prinzessin Diana und Prinz Ingo die Zeit vor dem 11.11. um ihre Amtsgeschäfte beim Rochlitzer Karnevalsclub Revue passieren zu lassen. Ein Jahr lang repräsentierten sie den Traditionsverein, standen an vorderster Front und hatten somit die Gelegenheit Fasching mal aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben. Ihre Erfahrungen möchten die beiden nutzen, um andere Paare zu motivieren eines der nächsten Prinzenpaare des KCR zu werden.

Sowohl Ingo als auch Diana sind bereits seit vielen Jahren im Karnevalsclub Rochlitz tätig - was allerdings keiner von beiden als Voraussetzung dafür sieht Prinzenpaar zu werden. Ingo fand seinen Einstieg in den Verein vor 29 Jahren über den damaligen Präsidenten Roland Bartetzko, während Diana ein paar Jahre darauf von einer Freundin für die Funkgarde angeworben wurde. Beide waren im Vorfeld keine „Faschingsgänger“, haben aber das karnevalistische Treiben der 5. Jahreszeit lieben gelernt und empfinden dieses nunmehr als festen Bestandteil ihres Lebens.

Wie seid ihr dazu gekommen das Prinzenpaar der vergangenen Saison zu werden?

„Letztendlich wollten wir schon immer einmal Prinzenpaar werden. Klar war für uns auch, dass wir diese Saison bis zur letzten Minute auskosten werden und sie für uns zu etwas Besonderem wird. Letztes Jahr hat dann alles gepasst. Das Thema und die Geschichte, die moderiert werden sollte, hatte uns beide fasziniert und da war die Idee geboren gemeinsam durchs Programm zu führen. Hinzu kam, dass unsere Kinder ebenfalls beim Programm als Kinderfunken und Tanzmariechen mitwirkten, so dass wir dieses Jahr für uns als Familie auch festhalten konnten.“

Welche Erwartungen wurden an euch als Prinzenpaar gestellt und welche Aufgaben waren damit verbunden?

„Große Erwartungen werden an ein Prinzenpaar nicht gestellt. Wir hatten einfach Spaß an dem, was wir taten. Es ist auch ein Irrglaube, dass erwartet wird den Club über die



Fam. Matthes – Prinzenfamilie der Karnevalsaison 2015/16

Saison mehr oder weniger zu finanzieren. Dem ist wirklich nicht so. Man sollte aber seinen Sektvorrat etwas aufstocken, um vor jeder Veranstaltung mit dem Club im Vereinsraum auf einen schönen und erfolgreichen Abend anstoßen zu können.

Im Verein sind neben den Kinderfunken, die Funken, die Cracy's und das Männerballett. Alle freuen sich darüber, wenn das Prinzenpaar Interesse an dem zeigt, was hinter den Kulissen abläuft. So haben wir uns auch die Zeit genommen die einzelnen Arbeitsgruppen bei ihren Proben zu besuchen, beim Schmücken zu helfen und an Sitzungen teilzunehmen. Das alles stärkt auch die Bindung zum Club und zu seinen Mitgliedern.

Unsere Aufgaben lassen sich ebenfalls recht schnell benennen: wir repräsentieren den Verein seit dem 11.11. ein ganzes Jahr lang und übergeben unser Amt am folgenden 11.11. an das nächste Prinzenpaar weiter. Zu den Faschingsveranstaltungen haben wir uns mit einem Kostüm ausgestattet, hatten eine Prinzenproklamation geschrieben und diese am Abend verlesen.“

Diana sagt weiter: „Das Witzigste zum ersten Auftritt war, dass wir im Vorfeld unsere Texte einstudiert, das Programm durchgeprobt, zu Hause das Vorlesen der Proklamation geübt und am Abend mit dem Club mit Sekt angestoßen hatten. Am Ende wurden wir auf die Tanzfläche gebeten, um den Tanzabend zu eröffnen. Ich glaube in dem Moment sind wir beide innerlich zu Salzsäulen erstarrt – es war das Einzige, an was wir nicht gedacht hatten - nämlich Walzer tanzen zu üben. Als wir uns dann anschauten, wusste jeder vom anderen, was er gerade dachte und wir mussten wirklich herzlich lachen. Und mit einem „auf geht's“ haben wir auch das in Angriff genommen.“

Aber um dem neuen Prinzenpaar nicht Angst zu machen, wir haben eine sehr liebe und rührige Prinzenpaarbeauftragte, welche das Prinzenpaar betreut und ihm mit Rat und Tat zur Seite steht.“

Stadtnachrichten

Was war denn für euch das Schönste innerhalb eurer Amtszeit?

Ingo: „Für mich war es unser gemeinsamer Abschlusstantz zum Ende des Programms. Das war für mich jedes Mal ein absolutes Gänsehautmoment und treibt mich schon beim Erzählen das Wasser in die Augen.“

Diana: „Für mich war es vor allem der Zuspruch vom Club und dem Publikum. Es war schön, wenn alle klatschten und ich am Ende des Abends die Gewissheit hatte, dass alles gut gelaufen ist. Erstaunt war ich, dass auch weit nach den Veranstaltungen noch Leute auf mich zugekommen sind und sich für das tolle Programm bedankt haben. Dies möchte ich natürlich an den Club weitergeben.“

Warum lohnt es sich beim KCR Prinzenpaar zu werden?

„Weil man die Möglichkeit hat hinter die Kulissen zu schauen und Einblicke gewinnt, die man sonst nie hätte. Außerdem ist es wirklich eine tolle Truppe, die geilen Fasching macht. Es ist einfach eine Erfahrung, die man nie vergisst und die man auch nicht missen wird.“

Was würdet ihr einem zukünftigen Prinzenpaar mit auf den Weg geben?

„Prinzipiell sollten sie einfach so sein wie sie sind. Wenn sie Ideen haben und sich einbringen möchten, dann sollten sie das auf jeden Fall tun. Die Möglichkeit dazu wird einem gegeben. Man braucht keine Angst zu haben Prinzenpaar zu sein, sondern sollte den Titel mit Stolz tragen und die Zeit genießen.“

Welchen Wunsch habt ihr für das Prinzenpaar der Saison 2016/2017?

„Schön wäre es ein Prinzenpaar zu finden, welches aus Rochlitz kommt, die Stadt kennt und hier auch gern zuhause ist. Ansonsten wünschen wir uns, dass es ein Paar gibt, das den Mut und die Lust hat Prinzenpaar zu sein, das es einfach anpackt und Spaß dabei hat.“

Wie würdet ihr das vergangene Jahr für euch mit einem oder zwei Sätzen zusammenfassen?

Ingo: „Es war härter als sonst, weil man sich nicht so einfach zurückziehen konnte aber für mich, von meinen 29 Jahren im Verein, das Schönste!“

Diana: „Ich bezeichne den Club und die Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind als meine zweite Familie. Wie in jeder Familie gibt es Höhen und Tiefen. Einem Präsidenten ist einmal der Satz herausgerutscht: „Schnauze, Fasching!“ Und das ist es, was uns immer wieder zusammenhält und es ist auch das, was ich mir aus dem Jahr mitnehme: Wir gemeinsam sind eine absolut geniale Truppe - mit Höhen und mit Tiefen!“

Wenn Sie motiviert sind das Prinzenpaar der kommenden Faschingsaison zu werden und unvergessliche Momente erleben wollen, dann sprechen Sie einfach eines der zahlreichen Mitglieder des KCR an oder schreiben Sie eine Email. Kontaktadressen dazu finden Sie unter www.kcr-rochlitz.de.

A.D.

5. Porphyropokal im Judo

Am 20.08.2016 fand in Rochlitz der 5. Porphyropokal im Judo statt.

Ausgetragen wurde das Turnier für Jungen und Mädchen der Altersklassen U11 und U13.

120 Judokas aus 13 Vereinen fanden den Weg in die Sport- und Spielhalle „Am Regenbogen“. Neben der Einzelwertung, die pro Alters- und Gewichtsklasse ausgetragen wurde, gab es noch eine Mannschaftswertung. Die Rochlitzer Judoka erkämpften 3 erste, 2 zweite und 2 dritte Plätze, was am Ende in der Mannschaftswertung für Platz 4 reichte. Mehr war nicht möglich, da die Platzierten deutlich mehr Kämpfer hatten.

Als besonderen Gast konnte Abteilungsleiter Graf einen Vertreter der Firma Sakret begrüßen. Dieser überreichte der Abteilung Judo einen Scheck in Höhe von 750 EUR.

Die Firma Sakret unterstützt die Abteilung Judo schon seit vielen Jahren. Dadurch ist es möglich verschiedene Projekte im Kinder- und Jugendbereich durchzuführen.

Ergebnisse der BSC Kämpfer:

1. Platz: Richard Neumann (U11, -45 kg), Amy Last (U13, -36 kg), Vanessa Do (U13, -44 kg)
2. Platz: Lilli Wunsch (U11, -28 kg), Jannik Dietrich (U13, -34 kg)
3. Platz: Valentina Gerstberger (U11, -30 kg), Eva Fichtenau (U13, -44 kg)

Mannschaftswertung:

1. Döbelner SC
2. Judoclub Leipzig
3. Ippon Rodewisch
4. BSC Motor Rochlitz
5. ASV Oelsnitz

Andreas Graf



Frau Dehmel Firma Sakret, Andreas Polster und Andreas Graf, Abteilungsleiter Judo



Das gesamte Team mit Wettkämpfern, Trainern und Helfern

Stadtnachrichten

Valentin Leißner holt Gold in Steyr Karate: Europacup-Sieger aus Rochlitz

Wochenlang haben sich die Rochlitzer Karatesportler intensiv auf diese Meisterschaft vorbereitet - nun ist der Goju Ryu Europacup in Steyr / Österreich auch schon wieder Geschichte. Es bleiben Gold und Bronze, zwei fünfte Plätze und eine Menge neuer Erfahrungen für die noch jungen Sportler. Doch von Anfang an: Unter den knapp vierzig Athleten, die das deutsche Trainerteam für den diesjährigen Europacup nominiert hatte, befanden sich gleich fünf Rochlitzer Sportler, die sich in diesem Jahr durch nationale und internationale Erfolge empfehlen konnten. Während am ersten Wettkampftag die Begegnungen bis 14 Jahre ausgetragen wurden, konnten sich die Muldenstädter erst einmal einen Überblick verschaffen und Meisterschaftsluft schnuppern. Am Samstag wurde es dann ernst, Sportler aus insgesamt neunzehn Nationen traten im Kampf um die begehrten Medaillen an. Alle Erwartungen erfüllen konnte an diesem Tag der amtierende Deutsche Meister Valentin Leißner. Mit einem klaren 4:0-Sieg gegen den ukrainischen Kontrahenten startete er in die Meisterschaft. Dabei konnte er mit schnellen und vielseitigen

Angriffs- und Kontertechniken immer wieder Kontrahenten und Kampfrichter überraschen und überzeugen. Auch der Halbfinalkampf gegen einen rumänischen Kämpfer ging klar mit 5:1 an den Rochlitzer. Nun trennten den Gymnasiasten noch zwei Minuten Kampfzeit und ein Athlet des ungarischen Nationalteams vom Platz auf dem obersten Treppchen. Hier gelang es Valentin, sämtliche Angriffe seines Kontrahenten zu parieren und selbst zwei Fausttechniken anzubringen, was ihm den unangefochtenen Sieg in seiner Gewichtsklasse einbrachte. Bei der anschließenden Siegerehrung nahm er stolz unter den Klängen der deutschen Nationalhymne die Goldmedaille entgegen.

Eine Gewichtsklasse niedriger traf Hieu Bui Tien gleich in der ersten Runde auf den später zweitplatzierten Tschechen. Zwar konnte Hieu in diesem Kampf in Führung gehen, diese jedoch nicht über die gesamte Kampfzeit halten. In der Trostrunde entschied er den Kampf gegen einen Ungarn klar mit 4:0 für sich. Im kleinen Finale um Bronze stand er nun einem Ukrainer gegenüber. Dieser Kampf war sehr ausgeglichen, beide Kämpfer schenkten sich nichts und so war auch der Stand von 1:1 zehn Sekunden vor Schluss kaum verwunderlich. Leider ging Hieu in den letzten Sekunden ein zu großes Risiko ein, was seinem Kontrahenten mit dem Schlussgong die Bronzemedaille bescherte, für den Rochlitzer blieb der undankbare fünfte Platz.

Bei den Junioren bis 18 Jahre trat Giang Phung Nguyen an. Auch er hatte ein wenig Pech mit der Auslosung und stand direkt in seiner Auftaktbegegnung dem stärksten Kämpfer des Feldes und späteren Europacupsieger des russischen Nationalteams



Sieger Valentin Leißner (2.v.l.)

gegenüber. Lediglich in diesem Kampf musste der Russe Gegenpunkte einstecken, die übrigen Kämpfe zu Gold gewann er ohne Gegenpunkte. Dies zeigt, welche Leistung hinter der 2:4-Niederlage des Rochlitzer steckt. In der Trostrunde musste sich Giang lediglich dem Lokalmatador aus Österreich geschlagen geben, auch für ihn blieb somit Rang fünf.

Claudia Gabrich und Maurice Däumler schieden unglücklich im Viertelfinale aus und konnten somit nicht in die Vergabe der Medaillen eingreifen.

Am Sonntag standen dann die Teamwettbewerbe auf dem Programm. Mit einem deutlichen Sieg in seinem Kampf trug Valentin maßgeblich dazu bei, dass das deutsche Team gegen Österreich als Sieger von der Kampffläche ging. Zwar erwies sich im Halbfinale das russische Team als zu stark, doch Bronze ließen sich die deutschen Jugendlichen nicht nehmen. Trainer Ralf Ziezio meinte: "Ich freue mich sehr über die gewonnenen Medaillen, aber bin noch mehr stolz über die Leistung aller fünf Athleten. Sie konnten alle um Medaillen mitkämpfen und haben damit gezeigt, welchen Leistungssprung sie in diesem Jahr gemacht haben." Am selben Wochenende fand in Hoyerswerda die Sächsische Meisterschaft der Kinder und Schüler statt. Selina Fabian (-43kg) wurde dabei erste und Lilly Leißner (-36kg) sicherte sich Platz zwei. Selina hat sich damit bereits das zweite Mal in Folge für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Diese findet im November in Ilsenburg statt.

www.karate...



(v.li.n.re.) Claudia Gabrich, Maurice Däumler, Hieu Bui Tien, Giang Phung Nguyen und Valentin Leißner

Stadtnachrichten



Eröffnungsveranstaltung beim Europa Cup Austria



Hieu Bui Tien (blaue Schützer) beim Europa Cup in Österreich



Valentin Leißner im Angriff
Fotos: Ralf Ziezio



Maurice Däumler (rote Schützer)

Karate Trainingslager in Dänemark

Trainingslager in Aalborg (Dänemark) inklusive Wettkampf Jeder gegen Jeden. Dabei holten Selina, Johanna und Tina (Deutzen) diesmal die Medaillen.

In Vorbereitung auf den Europa Cup war dies ein wichtiger Meilenstein. Seit verganginem Jahr ist das SportskarateCamp im August im Norden Dänemarks fester Bestandteil des Rochlitzer Wettkampfkaltenders und zugleich Auftakt in die zweite Jahreshälfte. Nach den Sommerferien nutzten die Rochlitzer Sportler die Gelegenheit, auf hohem Niveau mit Sportlern aus zehn Nationen zu trainieren und sich beim anschließenden Wettkampf unter Realbedingungen zu beweisen. In diesem Jahr galt das SportskarateCamp zugleich als Vorbereitung für den Ende September anstehenden Goju-Ryu-Europacup.

Nach zwei Trainingseinheiten, welche sich jeweils aus einem Technik-/Taktikteil und einem Randoriteil (freie Kämpfe) zusammensetzten, ging Selina Fabian am Samstag als erste in den Wettkampf. Kurz vor ihrem zwölften Geburtstag konnte sie international ein letztes Mal in der Klasse U12 antreten und dort ihren Größen- und Reichweitenvorteil gut nutzen. In ihrem Pool gewann sie zwei Begegnungen klar und unterlag lediglich einer Dänin knapp mit 0:1. Als Zweitplatzierte des Pools zog sie so ins Halbfinale ein und traf hier auf die Erstplatzierte des anderen Pools. Auch hier zeigte Selina schnelle Angriffe und Techniken, doch ein direkter Konter ihrer Gegnerin bedeutete hier das 0:1. Im kleinen Finale um Bronze, zugleich ihrem fünften Kampf in Folge, mobilisierte die Elfjährige nochmal alle Kräfte und ging mit einem klaren 3:0 als Siegerin von der Kampffläche. Ähnlich gut lief es bei Johanna Geißler. Im Gegensatz zu Selina hat sie in der niedrigsten Klasse der Jugendlichen -47kg einen Größennachteil, da sie bis zu zehn Kilo leichter ist als ihre Kontrahentinnen. Diesen Nachteil konnte sie jedoch mit schnellen und überraschenden Faustkombinationen ausgleichen und so zahlreiche Wertungen erzielen. Mit einem Unentschieden und einem



(v.l.n.re.) Selina Fabian, Johanna Geißler und Tina Neumann
Foto: Ralf Ziezio

Sieg erreichte sie genau wie Trainingskameradin Selina Bronze. Dieses Trio komplettierte Tina Neumann (Deutzen) bei den Mädchen U14, indem sie sich ebenfalls Bronze erkämpfte. Die übrigen Rochlitzer Starter Hieu Bui Tien, Giang Nguyen, Valentin Leißner und Claudia Gabrich konnten ebenfalls zahlreiche Wertungen erzielen und Erfahrungen sammeln, allerdings reichte es bei ihnen nicht für den Sprung unter die Top 3 ihrer Klasse. Besonders in den höheren Altersklassen der U18 und U18 traf man auf eine sehr enge Leistungsdichte, waren hier doch zahlreiche Nationalteams vor Ort, um ihren aktuellen Leistungsstand zu überprüfen.

Stadtnachrichten

Thuringia Open in Wurzbach

Am 24. September hieß es für unsere jungen Karatesportler zeitig aufstehen. In Wurzbach fanden die diesjährigen Thuringia Open statt, die mit knapp 300 Sportlern aus 22 verschiedenen Vereinen besonders im Kinder- und Schülerbereich stark besetzt waren. Anhand der Ergebnisse der letzten Nachwuchsturniere wurden neun Kids für dieses Turnier nominiert, Johanna Geißler, Valentin Leißner und Hieu Bui Tien als erfahrene Kämpfer vervollständigten das Rochlitzer Starterfeld.

In der Disziplin Kata konnte an diesem Tag nur Felix Kramer überzeugen. Zwar unterlag er im Halbfinale dem späteren Sieger, doch in der Trostrunde erhielt er alle drei Flaggen und landete somit auf Rang 3. Und auch im Kumite der Schüler war es wiederum Felix, der sich auch gegen größere Gegner durchsetzen und so am Ende seine zweite Bronzemedaille entgegennehmen konnte. Bei den Kindern überraschte Marvin Striesche. Nachdem er in der ersten Runde einen starken Treffer einstecken musste und nach einem 1:1-Endstand im Kampfrichterentscheid gewann, überzeugte er auch in den folgenden Runden mit 8:0 und 2:0. Im Finale gegen einen deutlich größeren und erfahreneren Kämpfer ging der Siebenjährige mit 4:1 in Führung, unterlag am Ende jedoch denkbar knapp mit 5:4. Auch Moritz Jäger zeigte an diesem Tag starke Kämpfe, unterlag jedoch im Halbfinale dem späteren Sieger und wurde am Ende Fünfter. Das Ergebnis der übrigen Nachwuchsstarter toppte an diesem Tag Laura Kretzschmar. Sowohl im Halbfinale als auch im Finale konnte sie die Kampfrichter von sich überzeugen, sodass diese nach Unentschieden in der regulären Kampfzeit für Laura als die aktivere und bessere Kämpferin stimmten. Stolz nahm sie bei der anschließenden Siegerehrung ihren ersten Pokal entgegen.



Laura Kretzschmar mit dem Siegerpokal

Bei den Jugendlichen konnten Johanna Geißler, Valentin Leißner und Hieu Bui Tien Medaillen und Pokale sammeln. Johanna kämpfte taktisch clever und verwies so selbst Gegnerinnen, die mehr als einen Kopf größer und somit aufgrund ihrer Reichweite deutlich im Vorteil waren, auf die hinteren Plätze und stand so am Ende ganz oben auf dem Treppchen. Valentin sicherte sich sowohl in seiner Gewichtsklasse als auch in der offenen Klasse den Siegerpokal, und auch Hieu nahm mit Bronze und Silber zwei weitere Medaillen mit nach Hause. Gemeinsam mit einem Starter aus Chemnitz erkämpften sie sich zudem Silber.

Das Niveau war bei diesem Turnier deutlich höher als bei den letzten Nachwuchsturnieren. Dennoch haben sich insbesondere die jüngsten gut geschlagen, konnten Punkte erzielen und schieden meist nur knapp aus.

www.karate-and-fun.de



Marvin Striesche mit Coach Claudia Gabrich



Platz 1: Johanna Geißler aus Göppersdorf
Fotos: Ralf Ziezio

Stadtnachrichten

Karateka vertritt Rochlitz beim Jubiläumslauf

Rochlitz/Limbach-Oberfroha. Der große Festumzug beim Tag der Sachsen in Limbach-Oberfroha ist am 4. September mit dem Jubiläumslauf der Teilnehmer der Ausrichterstädte des Tages der Sachsen aus den vergangenen 25 Jahren angeführt worden. Die Stadt Rochlitz wurde dabei vom zweimaligen Deutschen Meister im Karate, Valentin Leißner, vertreten. Der gemeinsame Lauf führte über eine Strecke von 2,5 Kilometern. Organisiert hatte die sportliche Einlage der Landessportbund Sachsen. Als erfolgreicher, couragierter Sportler mit dem Wappen der Stadt Rochlitz auf dem T-Shirt, füllte der 15-jährige die Botschafterrolle, der mehrfach als sportfreundliche Kommune Sachsens ausgezeichneten Porphyrostadt, würdig aus.



Valentin Leißner (gelbes T-Shirt), Foto: Johannes Pöhlandt

Medaillen für Nachwuchssportler Karate: 16 Medaillen in Meißen erkämpft

Am zweiten Septemberwochenende lud der Verein Seiwakai Meißen befreundete Vereine zum Nachwuchswettkampf ein. Diesem Ruf folgten 103 Karatesportler aus insgesamt acht Vereinen Sachsens. Die jungen Sportler waren im Alter von 6 bis 12 Jahre und gleich nach der gemeinsamen Erwärmung aller Teilnehmer ging es los.

Unterteilt in Alters- und Gewichtsklassen wurde im Modus jeder gegen jeden gekämpft, sodass alle mindestens vier bis sogar sechs Kämpfe auszutragen hatten. Am Ende zählten die Siege, wobei sich die Bilanz der Rochlitzer Nachwuchssportler sehen lassen kann. Nach der Kids-Liga, welche der Rochlitzer Verein zu Beginn des Jahres ins Leben gerufen hatte und im Herbst fortführen wird, konnten die jungen Karatekas an diesem Tag weitere wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln, welche nun auch außerhalb der Muldestadt erste Früchte trägt. Mit insgesamt vier Goldmedaillen durch Lucie Berger, Julian Kramer, Laurin Marienberg und Dustin Striesche landete der Verein auf Platz zwei des Vereinsrankings.

Weitere Platzierungen:

2. Plätze: Laura Kretzschmar, Moritz Lehmann, Tessa Türschmann;

3. Plätze: Lukas Ungnader, Lilly Leißner, Jonas Kretzschmar, Fenja Fabian, Moritz Jäger, Lukas Liebau, Jule Pahlke, Max Schnabel, Marvin Striesche



Platz 1 für Julian Kramer in Meißen



Platz 1 für Laurin Marienberg und Bronze für Lukas Ungnader

Trainerin Claudia Gabrich und Lucie Berger
Fotos: Ralf Ziezio

Stadtnachrichten

Cross de Luxe und Berlin Marathon

Karate: Sportler sind ein Team auch außerhalb der Halle

"Lauf extrem und unbequem" - so lautet das Motto des Cross De Luxe. Der diesjährige Lauf am Markkleeberger See war laut Veranstalter der schlammieste Cross De Luxe aller Zeiten. Mehr als 3.000 Läufer nahmen an diesem Wochenende bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein diese Herausforderung an, darunter auch acht Wiederholungstätter und drei Neulinge aus dem Rochlitzer Karateverein. Insgesamt 26 Hindernisse galt es auf der knapp neun Kilometer langen Strecke zu überwinden - Reifenstapel und Traktorreifen, Wassertrümpfen, die Höllenstiege und jede Menge Rohre, LKW-Auflieger, Gräben und Löcher voller Schlamm. Das Karateteam bewies auch außerhalb der Turnhalle und ohne Karategi großen Kampf- und Teamgeist. Alle erreichten das Ziel und konnten stolz die Finisher-Medaillen entgegennehmen. Nur den Auftrag von Trainer Ralf, die T-Shirts doch wenigstens dieses Mal sauber zu lassen, konnte wieder niemand erfüllen. Nach Platz sieben im Vorjahr (von 135 Teams) verpassten die schnellsten Läufer Frank Eberlein, Nico Janitz, Timo Wildemann und Ralf Ziezio in der Teamwertung mit Rang elf von 180 Teams denkbar knapp die Top Ten. Zeitgleich fand der Berlin Marathon statt, der mit 58.903 Teilnehmer aus 122 Nationen fast unvorstellbare Dimensionen annimmt. Nico Lehmann absolvierte die 42,195 km quer durch Berlin in 3:42:20 - tolle Leistung und auch hier herzlichen Glückwunsch zur Finisher Medaille!

www.karate-fun.de



oben (v.li.n.re.) Timo Wildemann, Nico Janitz, Frank Eberlein, Jörg Leupold, Robin Miketta, Claudia Gabrich
unten (v.li.n.re.) Markus Röthig, Jens Oehme, Christian König, Udo Hentke, Ralf Ziezio
Foto: Petra Röthig

Mit dem Auto durch den Herbst Runter vom Gas und Abstand halten

Autofahren im Herbst erfordert besondere Vorsicht. Nebel, nasse Straßen, Stürme, Laub auf der Fahrbahn, Wildwechsel und Dunkelheit lassen das Unfallrisiko ansteigen, warnen die Sachverständigen von DEKRA Geithain. So weist die amtliche Statistik für die Monate September bis Dezember überdurchschnittlich viele Unfälle aus. Schon ein kurzer Regenguss kann die Straßen auch in Verbindung mit nassem Laub in gefährliche Rutschbahnen verwandeln. Da hilft nur: langsamer fahren und längere Bremswege einkalkulieren. „Brauchst ein Auto auf trockener Fahrbahn bei Tempo 80 etwa 53 Meter zum Anhalten, so ist diese Strecke auf nasser Fahrbahn mit 72 Metern rund ein Drittel länger“, so DEKRA Geithain. Auf verschmutzter Fahrbahn oder durch nasses Laub kann die Strecke sogar noch länger werden. Wenn Nebel oder Regen die Sicht einschränken, heißt es: runter vom Gas, Abstand halten und Licht an. Laut Straßenverkehrsordnung darf die Fahrgeschwindigkeit dann nicht höher sein als die Sichtweite. Das bedeutet: Wer nur 50 Meter weit sieht, darf nicht schneller als Tempo 50 fahren. Auch muss er das Tempo so weit drosseln, dass das Fahrzeug innerhalb der übersehbaren Strecke anhalten kann. Die Nebelschlussleuchte darf nur eingeschaltet werden, wenn die Sichtweite unter 50 Meter beträgt. Auch die tief stehende Sonne in den Morgen- und Abendstunden kann die Sicht behindern, darauf sollte man sich einstellen.

Bei Sturmverhältnissen kann es besser sein, eine geplante Fahrt zu verschieben, bis das Unwetter vorüber ist. Wenn ein Sturm unterwegs ereilt, sollte nach dem Rat von DEKRA Geithain schleunigst einen geschützten Parkplatz aufsuchen. Bei heftigen Windböen und Regengüssen greift die Allroundregel: vorsichtig und langsam fahren und notfalls die Fahrt unterbrechen. Die Experten warnen auch dringend davor, in überflutete Unterführungen einzufahren.

Ganz wichtig ist jetzt ein Check der Beleuchtungsanlage: beim Lichttest 2015 hatten rund 35 Prozent der Fahrzeuge Mängel an den lichttechnischen Einrichtungen. An trüben Tagen, in der Dämmerung und bei Dunkelheit ein gefährliches Manko, denn Dunkelmänner, Blinder und Einäugige sind ein Risiko. Für klare Sicht sind auch saubere Scheiben (innen und außen) und intakte Scheibenwischer erforderlich.



Wenn Nebel oder Regen die Sicht einschränken, heißt es: runter vom Gas, Abstand halten und Licht an.

Im Herbst müssen Autofahrer morgens und abends in der Nähe von Waldgebieten mit Wildwechsel rechnen. Gefährdete Strecken verlangen eine besonders aufmerksame und defensive Fahrweise. Läuft ein Tier auf die Fahrbahn, sollte man abbremsen, hupen und abblenden, jedoch nicht versuchen auszuweichen. Kommt es zu einer Kollision, ist es wegen Infektions- und Verletzungsgefahr nicht ratsam, das Tier zu berühren. Die Unfallstelle muss gesichert und die Polizei verständigt werden. Als Beweismittel für die Kaskoversicherung sollte man Haare und Blut am Auto nicht abwischen, sondern fotografieren.

Rolf Westphal

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Landratsamt Mittelsachsen 13.09.2016
Abt. Kreisentwicklung und Bauen
Ref. Wirtschaftsförderung und Bauplanung

Woche der offenen Unternehmen in Mittelsachsen - Firmen können sich bis zum 17. Oktober anmelden

Vom 13. bis 18. März 2017 findet die Woche der offenen Unternehmen in Mittelsachsen statt. Bereits zum 5. Mal geben regionalen Firmen dem mittelsächsischen Nachwuchs einen Einblick in den beruflichen Alltag.

„Zahlreiche Unternehmen konnten durch dieses Format der Berufsorientierung bereits einen Azubi gewinnen.“, freut sich Dr. Lothar Beier, 1. Beigeordneter im Landratsamt. Die Zusammenarbeit zahlt sich dabei aus, jedes Jahr beteiligen sich mehr Firmen an der Unternehmenswoche und zeigen den Schülerinnen und Schülern die Produktionsabläufe und das breite Ausbildungsspektrum in Industrie, Handwerk, Landwirtschaft und im Dienstleistungssektor. Bis zum 17. Oktober sind nun die regionalen Ausbildungsbetriebe aufgerufen, sich für eine Beteiligung an der Woche der offenen Unternehmen anzumelden.

Erstmals ist es möglich über die Firmendatenbank den Eintrag selbstständig vorzunehmen. In gewohnter Weise steht Jens Spreer vom Fachbereich Wirtschaftsförderung als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kontakt und Unterlagen: www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de



nestbau ZENTRALE

Ländliches Bauen 2016

- ▶ Forum für Bauherren & Baufirmen
- ▶ Vorträge zu regionaltypischem Bauen & Sanieren
- ▶ Präsentation regionaler Unternehmen & Produkte
- ▶ Information & Beratung zu Förderungen
- ▶ Einblick in traditionelles Handwerk

08.10. 10 - 14 Uhr Fachwerkhof Klosterbuch

22.10. 10 - 14 Uhr Brettmühle Mulda

12.11. 10 - 14 Uhr Konzeilehngut Halsbrücke

Wer im Landkreis ein Firm bauen möchte, ist hier gut aufgehoben. Weitere Informationen zum Projekt „Ländliches Bauen“ und Ansprechpartner finden Sie hier:

Landratsamt Mittelsachsen
Rosa-Luxemburg Str. 3, 04700 Döbeln
Telefon: +49 (0) 3411 70572 58
E-Mail: info@wettbewerb-mittelsachsen.de
www.wettbewerb-mittelsachsen.de

Ein zweites Leben für Hausrat

Die Möbelbörsen des Netzwerk e.V. geben nicht nur Möbeln und Geräten eine zweite Chance, sondern auch Teller, Gläser, Besteck, sämtliche Küchenhelfer, Töpfe, Pfannen und auch Dekoartikel können einen zweiten Besitzer finden. Wird sich Neues angeschafft oder sind Haushalte aufzulösen, müssen die überflüssigen Dinge nicht im Müll landen, sondern können dem Netz-Werk e.V. angeboten werden. Wir holen sie selbstverständlich kostenlos ab. Auch Kleinteile wie Möbelgriffe, alte Möbelschlösser und Schlüssel, Gardinenringe u.v.m. finden in der Mittweidaer Möbelbörse im sogenannten „Ersatzschatz“ dankbare Abnehmer.

Über den gesamten Leistungsumfang kann man sich auf der Webseite: www.netzwerk-mittweida.de informieren.

**Für Angebote erreichen Sie uns in Mittweida unter 03727/ 997813
in Döbeln unter 03431 / 6258462
in Penig unter 037381 / 691916 jeweils Montag – Freitag von 9.00 – 18. 00 Uhr**

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Problemstoffe werden eingesammelt

Das Schadstoffmobil ist im Entsorgungsgebiet Mittweida vom 01. November bis 09. Dezember unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender 2016 und auf der Internetseite der EKM www.ekm-mittelsachsen.de veröffentlicht.

Bitte geben Sie die Problemstoffe **persönlich** beim Personal des Schadstoffmobils ab. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte stellen eine Gefahr für Menschen, Tiere und Umwelt dar. Mengen bis 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Alles was darüber hinaus ist, wird von dem Problemstoffmobil nicht mitgenommen.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel,
- Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,

- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten,
- Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer,
- Öle,
- Feuerlöscher und
- Behältnisse mit unbekanntem Inhalt.

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen werden am Schadstoffmobil **nicht** angenommen. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 -41, -42 und -44.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Einladung an alle Gewerbetreibenden

Oberbürgermeister Frank Dehne stellt sich am
Dienstag, dem 18.10.2016, 18.30 Uhr,
den Fragen und Problemen der Rochlitzer
Gewerbetreibenden.

Dazu sind alle Interessenten in den Sitzungssaal des
Rathauses Rochlitz recht herzlich eingeladen.

Weitere Themen:

Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung
Vorbereitungen zur Gewerbeschau 2017

Nächster öffentlicher Sitzungstermin des Stadtrates

Dienstag, den 25. Oktober 2016

Die Beratung findet ab 19:00 Uhr im Saal des
Rathauses Rochlitz statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich
eingeladen.



Marketing selbst in die Hand nehmen

Stadt Rochlitz erstellt eigenes Leerstandskataster

Die Stadtverwaltung Rochlitz erstellt zurzeit ein Leerstandskataster zur Erfassung der Gewerberaum- und Wohnungsleerstände.

Dazu wird zunächst eine Bestandserhebung durchgeführt, bei welcher sowohl privat als auch gewerblich genutzte Immobilien in einer Datenbank aufgenommen werden.

Zurzeit werden alle Gebäude der Innenstadt aufgelistet und mit den jeweiligen Fotos der Fassade erfasst. Durch diese Auflistung wird für die Verwaltung ein allgemeiner Überblick über die Gebäude und die gegebenenfalls bestehenden Leerstände von Rochlitz geschaffen.

Das Leerstandsmanagement der Stadt Rochlitz ist eine wichtige kommunale Zukunftsaufgabe und verfolgt das Ziel, leerstehende Wohnungen und Gewerberäume besser zu vermarkten. Mit dieser Maßgabe will die Stadtverwaltung private Gebäudeeigentümer, sofern deren Wunsch besteht, besser unterstützen.

So sollen infrage kommende Gebäude flächenmäßig besser ausgelastet und mittel- bzw. langfristige Leerstände verhindert werden.

Durch die verbesserte Datenlage und mehr Transparenz im Hinblick auf die Interessen der Eigentümer ermöglicht der Aufbau eines Leerstandskatasters eine schnelle und vollständige Übersicht über die zur Verfügung stehenden Objekte.

Durch einen lokalen Ansprechpartner in der Stadtverwaltung können kompetente Informationen über die betreffenden Objekte an Interessenten weitergegeben und eventuell Kontaktdaten vermittelt werden.

Aus diesem Grund möchte die Stadtverwaltung alle Eigentümer von leerstehenden Gebäuden, Wohn- und Gewerberäumen um ihre Mitwirkungsbereitschaft bitten und Sie von den genannten Absichten überzeugen.

Alle Daten werden streng vertraulich behandelt. Die Betroffenen gehen keinerlei finanzielle Verpflichtungen ein.

Weitere Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit über den „Rochlitzer Anzeiger“ bzw. über die Homepage der Stadt Rochlitz.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

um das Serviceangebot der Stadtverwaltung zu verbessern, öffnet das Einwohnermeldeamt monatlich jeweils einmal sonnabends in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Somit soll auch Werktätigen der Zugang zu behördlichen Institutionen erleichtert werden. Zahlungsvorgänge an diesen Sonder-Öffnungstagen sind nur in bar möglich.

An folgenden Sonnabenden ist das Einwohnermeldeamt geöffnet:

15.10.2016

19.11.2016

Frank Dehne
Oberbürgermeister

Terminbestimmung des Amtsgerichtes Chemnitz, Abteilung für Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen

Aktenzeichen: 32 K 490/12

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, dem 24. November 2016, 11:00 Uhr,

im Sitzungssaal 3.007 des Amtsgerichtes Chemnitz, Hauptgebäude, Gerichtsstraße 2,

folgender Grundbesitz öffentlich versteigert werden:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichtes Döbeln von Rochlitz, Blatt 4.

Gemarkung	Flur- stück	Wirtschaftsart und Lage	Anschrift	Größe
Rochlitz	414	Landwirtschaftsfläche, Gebäude- und Freifläche	Burgstraße 18	510 m ²

Unverbindliche Angaben lt. Gutachten: bebaut mit einem Wohn- und Geschäftshaus mit Hinterhaus, diversen Anbauten und Nebengebäude; Baujahr unbekannt; geschlossene Bauweise; Gebäudesubstanz steht nicht unter Denkmalschutz; mit einer Gewerbeeinheit (Nutzfläche: ca. 110 m²) und zwei Wohneinheiten (Wohnfläche WE 1 = 97 m²; Wohnfläche WE 2 = 60 m²) im Hauptgebäude (teilunterkellert); Lagerräume, Werkstatt, Garage und eine Wohneinheit (Wohnfläche WE 3 = 33 m²) im Nebengebäude, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen nach 1994 erfolgt.

Nähere Angaben sind an den ortsüblichen Verkündungstafeln der Stadt Rochlitz öffentlich bekannt gemacht.

Das DRK-Blutspendebaremeter: Aktuelle Information zum Stand der Vorräte von Blutpräparaten auf einen Klick

Im Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost, das die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein umfasst, werden täglich rund 1900 Blutspenden benötigt, um die Patientenversorgung mit Blutpräparaten in dieser Region sicherstellen zu können. Bei einer Blutübertragung ist es wichtig, dass sich die Blutgruppe des Patienten mit der des Spenders verträgt.

Seit Juni dieses Jahres zeigt ein Klick auf die neugestaltete Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost anhand eines Blutspendebaremeters, auf welchem Stand der Vorrat an Blutprodukten der einzelnen Blutgruppen aktuell ist. Eine normale Versorgungslage bedeutet dabei, dass der Vorrat ausreichend ist, um die Patientenversorgung für rund fünf Tage gewährleisten zu können. www.blutspende-nordost.de



Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Montag, den 21.11.16 von 15:00 bis 19:00 Uhr
im Bürgerhaus Rochlitz, Leipziger Str. 15**

Senioren

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Rochlitz und Umgebung im Oktober 2016

Herrn Siegfried Rothe	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Käthe Junge	zum 85. Geburtstag	Rochlitz OT Noßwitz
Herrn Manfred Lämmel	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Herrn Heinz Diegelmann	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Eleonore Schönberg	zum 85. Geburtstag	Königsfeld OT Seupahn
Herrn Johannes Thieme	zum 85. Geburtstag	Rochlitz OT Penna
Frau Alice Fickert	zum 90. Geburtstag	Zettlitz
Herrn Theo Funke	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Herrn Kurt Gläser	zum 102. Geburtstag	Rochlitz

ANZEIGEN

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

S-S-G Aktuell
Informationen der Socialservice Rochlitz gGmbH



- Rochlitzer Kulturcafé -

Franziska Troegner

„Zwischen Frühstück, Gänsebraten und Gastritis“

am Freitag, 25. November 2016, 18:00 Uhr

incl. 3-Gänge-Menü

in die Cafeteria der Socialservice Rochlitz gGmbH, Mathesiusstraße 3, 09306 Rochlitz



Die Weihnachtszeit ist eigentlich eine Zeit der Stille und Besinnung, bis jemand auf die Idee kam, dass Geschenke sein müssen. Daran erinnert werden wir in jedem Jahr schon Anfang September, wenn die letzten Tropical - Sunlotions aus dem Super-Sonderangebot verschwinden und durch frostige Schokoladen-Weihnachtsmänner ersetzt werden:

„Oh, Weihnachten steht vor der Tür!“

Und in jedem Jahr am 23. Dezember beobachten wir hetzende Menschen, die übervolle Einkaufswagen durch die Supermärkte schieben, als gäbe es nach dem 26. Dezember nie wieder Lebensmittel zu kaufen.

Franziska Troegner hat heitere Geschichten zusammengestellt, um Sie schon im Vorfeld auf das kommende schönste Fest des Jahres einzustimmen.

Einlass: 18:00 Uhr
Eintritt: 29,00 Euro (inklusive 3-Gänge-Menü)

Karten sind erhältlich an der Rezeption (08:00 - 16:45 Uhr) des Pflege- und Servicezentrums in der Mathesiusstraße oder unter Tel. 03737 - 7850.

In Erwartung auf einen stimmungsvollen Abend mit Ihnen verbleibt herzlichst

Ihre Socialservice Rochlitz gGmbH

Veranstaltungen

Tanztee für Senioren

12.10.2016 mit „Team 74“

Sehen, Hören, Tanzen und Erinnern
... mit Musik aus Ihrer Jugendzeit



Bürgerhaus Rochlitz

Einlass ab 14:00 Uhr, Beginn 16:00 Uhr, Ende 19:00 Uhr

HOCHZEIT FEIERN



30. Oktober 2016
10-18 Uhr

Bürgerhaus Rochlitz
Leipziger Straße 15



Wir bieten ein umfangreiches Programm

10 Uhr
ERÖFFNUNG

10 Uhr - 14.30 Uhr
MODENSCHAU Brautmode, Festtagsmoden
Livegesang mit Carlos Fassaneli
(Gesang des Jahres 2015)

ZAUBERSHOW - Tauchen Sie ein in die Welt der Illusion

15.30 - 17.30 Uhr
MODENSCHAU Brautmode, Festtagsmode
VERLÖBUNG der Tombola
ZAUBERSHOW - Tauchen Sie ein in die Welt der Illusion
LIVEGESANG Carlos Fassaneli

18.30 Uhr
MAGISCHES HOHENFELSERWITZ

AUSSERDEM
Gratis Promesse Beer, Verlosung Campes
Kinderbetreuung

Tombola Hauptgewinn:
Gutschein Brautland im Wert von 400 €

Eintritt 5,00€
Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei

**Sie möchten heiraten?
Wir inspirieren Sie!**

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

BR BÜRGERHAUS ROCHLITZ
Leipziger Straße 15 | 09306 Rochlitz

FREITAG 07.10.
ZURÜCK ZU EUCH

Roland Bless
Einlaß 20 Uhr | VVK 12 € | AK 18 €

SAMSTAG 22.10.
Einlass: 20.00 Uhr
Beginn: 21.00 Uhr
Eintritt
12,- € VVK
18,- € AK

EAST STREET BAND
PLAYS THE MUSIC OF

BRUCE SPRINGSTEEN

Infohotline: Kartenvorverkauf:
01 71 / 800 25 60 Touristinfo Rochlitz, Markt 1, Rochlitz
zzgl. VVK-Gebühr

BR BÜRGERHAUS ROCHLITZ
Leipziger Straße 15 | 09306 Rochlitz

Beginn 21⁰⁰ Uhr

DJ André
Sa. 05.11.16
TIME TO REMEMBER

SILVESTER
Rochlitz feiert 2016
mit Musik von gestern bis heute auf 2 Floors
Liveband

The Firebirds
28.01.17

Infohotline: Kartenvorverkauf:
01 71 / 800 25 60 Touristinfo Rochlitz, Markt 1, Rochlitz
zzgl. VVK-Gebühr

LeseFest auf Schloss Rochsburg – von Mosaik bis Manga

Am Samstag, dem 15. Oktober 2016 zwischen 14.00 und 18.00 Uhr organisiert Schloss Rochsburg zum zweiten Mal ein LeseFest für Kinder. In diesem Jahr dreht sich alles um Comics – passend zum Thema der aktuellen Sonderausstellung „Die Digidags – Ritter Runkel auf Rochsburg“, die an diesem Oktober-Wochenende zu Ende geht.

Das muss natürlich gefeiert werden und so lädt das Schloss die kleinen Besucher ein, die Leidenschaft für alte und neue Comics zu entdecken und hautnah zu erleben. Unter dem Motto „Von Mosaik bis Manga“ wird nicht nur die Ritter Runkel Geschichte bildreich erzählt. Es finden auch kurze Workshops mit Vertretern der Comic- und Manga-Szene statt, die Kinder zum Lesen, Schreiben und Zeichnen von Comics ermutigen. Das Gelernte können die Kleinen auch sofort in die Tat umsetzen beim Comic-Wettbewerb „Die Rochsburg als Bildgeschichte“.

Außerdem hat das Schlossmuseum mit seinen interessanten Ausstellungen auch an diesem Tag für die Besucher geöffnet. Es gilt der normale Eintrittspreis: 4.00 Euro, ermäßigt 3.00 Euro inklusive der Teilnahme am LeseFest.



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Rochlitz, Bürgerhaus

Komme' die?

Das Wortspiel-Kabarett

Freitag, 25.11.2016, 20 Uhr

Der selbsternannte Mister-Zähler Tilo Richter präsentiert sein neues Buch „Knob' auch – ein zweites Ma(h)l!“ in einer multimedialen Show anhand amüsanter Geschichten, Bilder, Rätsel & Gedichte, bei der jeder Zwerch ein dickes Fell braucht.

Ein Tritt kostet 9 € (VVK inkl. Gebühr) bzw. 13 € (AK)!

Infos unter Tel.: 0171/800 2560, www.wortspielbuch.de

Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V.
Markt 1 | 09306 Rochlitz | Tel.: 03737/783222 | Fax: 783224
<http://www.rochlitzer-muldental.de> | <mailto:info@rochlitzer-muldental.de>

Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V.

Markt 1 | 09306 Rochlitz | Tel.: 03737/783222 | Fax: 783224
 Internet: www.rochlitzer-muldental.de | E-Mail: info@rochlitzer-muldental.de

Veranstaltungstermine im Rochlitzer Muldental und Chemnitztal Oktober/November 2016

✓ **23.04.2016 - 16.10.2016**
„Die Dagedags – Ritter Runkel auf Rochsburg“
 Schloss Rochsburg; Lunzenau

✓ **16.09.2016 - 14.11.2016**
„Harmonietee ist alle“ - Cartoons von Miriam Wurster/ Bremen
www.miriamwurster.de
 Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau

✓ **08.10.2016, 10:00 Uhr**
Wildkräuterbrunch auf dem Wildkräuterhof „Landsprosse“

Ein gedeckter Tisch erwartet Sie zum Brunch in unserem LANDSPROSSE Kräutergewölbe. Alles Essbare, aus dem Garten, kommt auf den Tisch, natürlich und frisch zubereitet. Vorher ist allerdings ein wenig Hand- und Kopfarbeit der Teilnehmer gefragt: Darf dieses ‚Unkraut‘ auch in den Salat? max. 25 Pers; 16 Euro für Erwachsene, Kinder in Familie bis 6 J. kostenfrei, 7-14 Jahre: 10 €; Anm. unter 037208 88 39 31
 Hof Landsprosse
 Lichtenau, Ortsteil Garnsdorf

✓ **08./09.10.2016, 10 - 18 Uhr**
Köstliches Herbstfest mit Direktvermarktern der Region laden ins herbstliche Schloss zum Schauen, Probieren und Kaufen ein. Daneben locken Unterhaltung, Bastel- und Spielangebote für die ganze Familie. 4 € p.P., erm. 2 €
 Schloss Rochlitz, Rochlitz

✓ **08.10.2016, 10:00 Uhr:**
Fuchsjagd im Vereinsgelände Altzschillen
 Altzschillen, Wechselburg

✓ **08.10.2016, 13 – 18 Uhr**
Herbstbasteln in der Naturschutzstation Weiditz
 Weiditz, Königsfeld

✓ **08./09.10.2016, 14 - 17 Uhr**
Führungen in den Kellerbergen mit Heimatberg
 Eintrittspreise Kellerberge: Erwachsene: 3,50 €, Kinder: 1,50 €
 Kellerberge, Penig

✓ **08.10.2016, 17:00 Uhr**
Orgelkonzert
 Konzerte & Theater
 St. Ottokirche, Wechselburg

✓ **09./16./23./30.10.2016**
18.30-20.00 Uhr
Schnupperkurs Rock'n Roll & Boogie Woogie
 10,00 €/P.; Anmeldung unter 0175-8973188 oder www.boogieconnection.de
 Vereinshaus SV
 Eintracht Sermuth e. V., Colditz

✓ **09.10.2016, 09:00 Uhr**
25. Herbstwanderung des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldental“ e.V.
 Wanderung zur Amtmannskluft in Lunzenau
 Mehrgenerationenspielplatz Lunzenau

✓ **09.10.2016, 09:00 Uhr**
Fotoworkshop für Einsteiger: „Inspiration Natur“ auf dem Rochlitzer Berg ... - AUSGEBUCHT
 Geoportal Porphyrrhaus Rl. Berg (am Gleisbergbruch)

✓ **09.10.2016, 10:00 Uhr**
Geführte Radrundtour nach Frankenberg
 Die geführte Tour mit Gästeführer Joachim Zwintzschler bringt alle Teilnehmer nach Frankenberg zur Stadtkirche und zum Rittergut. Ca.50 km; 5 € p.P. Radhelm empfohlen!
 Museumsbahnhof Markersdorf-Taura, Claußnitz

✓ **10. - 14.10.2016**
Ferienbetreuung rund um die Natur
 Naturschutzstation Weiditz
 Königsfeld

✓ **10./31.10.2016**
Halloweenirrgarten im Irrgarten der Sinne
 Kohren-Sahlis

✓ **15.10.2016, 09:30 Uhr**
Brainworking in Nenkersdorf
 Wer mit Grit Kuhnitzsch, Kinesiologin aus Kohren-Sahlis, unterwegs ist, lernt die Ruhe der Natur zu schätzen und sich auf seine Sinne zu konzentrieren. Beim sogenannten Brainworking, wandern die Teilnehmer gemeinsam entspannt durch die Region und tun dabei gleichzeitig etwas für ihren Körper und ihr Wohlbefinden. Bitte eine kleine Wasserflasche mitbringen. 5,50 € p.P.; Anm. unter 034346 61501
 Unter den Eichen, Nenkersdorf (am Harthsee), Frohburg

✓ **15./16.10.2016, 10 - 18Uhr**
Kräuterführung, Tiere und mehr - gesünder leben auf dem Wildkräuterhof: Kräuterführungen, Kräuterköstlichkeiten (Suppe, Kuchen, Tee usw.), Tiere erleben, Hofladen
 Wildkräuterhof in Göppersdorf
 Wechselburg

✓ **15.10.2016, 14 – 18 Uhr**
LeseFest auf Schloss Rochsburg
 Rochsburg, Lunzenau

✓ **15.10.2016, 19:00 Uhr**
Jägerball mit Live-Musik der Gruppe „Kristall“
 Dorfkлуб Tauscha, Penig

✓ **16.10.2016, 07:00 Uhr**
 Die **Frühe-Vogel-Führung**: Zu ungewöhnlicher Stunde locken nicht nur ein kleiner Frühstücksimbiss und ein herrlicher Panoramablick auf den Sonnenaufgang über Rochlitz in die herrschaftlichen Gemäcker, sondern auch Geschichten, wie man in früherer Zeit den Tag begann. 10,50 € p.P.; Voranmeldung unter Telefon (03737) 492310
 Schloss Rochlitz, Rochlitz

✓ **16.10.2016, 09:00 Uhr**
Geführte Radtour in die alte Kaiserpfalz Altenburg
 7 € p.P.; ca. 95 km; Radhelm empfohlen!
 Märchenbrunnen Burgstädt
 Burgstädt

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

✓ **20.10.2016, 18 - 21 Uhr**

Filzkurs: Taschen mal etwas anders aus Naturwolle mit Vorfilzen verziert, ein absolutes Unikat; 6 €/Stunde zzgl. Material; Anm. unter 037384 693096
Filzwerkstatt Wechselburg Wechselburg

✓ **21.10.2016**

Unterwegs mit dem Küchenmeister - AUSVERKAUFT
Schloss Rochlitz

✓ **22./23.10.2016, 14 - 17 Uhr**

Führungen in den Kellerbergen mit Heimatberg
Erwachsene: 3,50 €, Kinder: 1,50 €
Kellerberge, Penig

✓ **23.10.2016**

Kirmes im Bauernmuseum Schwarzbach
Schwarzbach, Königsfeld

✓ **23.10.2016, 09:00 Uhr**

Workshop Bildoptimierung mit Adobe Lightroom - AUSGEBUCHT
Geoportal Porphyrrhaus Rl. Berg (am Gleisbergbruch)

✓ **23.10.2016, 14:00 Uhr**

Führung Geheimnisse in Stein und Mörtel zur Baugeschichte der Rochsburg; 6,00 €, ermäßigt 4,00 € p.P.
Schloss Rochsburg, Lunzenau

✓ **23.10.2016, 15:00 Uhr**

Querbeet-Führung
Eintritt: 7,50 €, ermäßigt 5 €; Voranmeldg. unter 03737 492310
Schloss Rochlitz, Rochlitz

✓ **26.10.2016, 18:00 Uhr**

26. Bilz-Stammtisch: Venenprobleme
Der 26. Bilz-Stammtisch rückt Venenprobleme in den Mittelpunkt. Am 26. Oktober 2016 ist Orthopädietherapeutin Mandy Jahnke vom Sanitätshaus Burgstädt zu Gast. Durch Venenschwäche ergeben sich viele Krankheiten, vom Besenreiser bis hin zum offenen Bein. Frau Jahnke erklärt Therapiemögl. und stellt u. a. die Kompressionstherapie vor.
Landhotel „Goldener Löwe“ Burgstädt

✓ **28.10.2016, 19:00 Uhr**

„Verloren“ - Im klapprigen Toyota zum Sultan von Brunei Dia-Film-Show mit Ronald Prokein/Rostock; 8 € p.P.
Gaststätte „Zum Prellbock“ Lunzenau

✓ **28.10.2016, 19:30 Uhr**

55. FREITAGSKONZERT
Orgelmusik
10 Jahre restaurierte Paul Schmeisser-Orgel
St. Petrikirche, Rochlitz

✓ **29./30.10.2016**

Halloween-Geisterfahrten und Modelleisenbahnausstellung im Museumsbahnhof Markersdorf-Taura
Markersdorf-Taura, Claußnitz

✓ **29.10.2016**

Tag der offenen Tür im Feuerwehrdepot Elsdorf
Lunzenau

✓ **29.10.2016, 19.00 Uhr**

Herbstfest der Vereine im Kultur- und Schützenhaus
Penig

✓ **30.10.2016**

Herbstfest für ein Bärenherz im Irrgarten der Sinne
Kohren-Sahlis

✓ **30.10.2016, 17 – ca 18 Uhr**

Wildkräuterspaziergang im Chemnitztal
In der Umgebung der Chemnitz und im Uferbereich der Windungen und Mäander finden wir viele Pflanzen und Kräuter, die in unserer Kulturlandschaft und unseren Gärten bereits nur noch sehr selten zu finden sind, die für unsere Vorfahren aber durchaus eine alltägliche Nahrungsquelle darstellten. Je nach Jahreszeit können es ganz unterschiedliche Bestandteile von Kräutern, Büschen oder Bäumen sein. 6 € p.P.; Bei Regen/ungünstiger Witterung fällt die Veranstaltung ersatzlos aus. Festes Schuhwerk empfohlen.
Ortseingang Auerswalde aus Rtg. Chemnitz, Lichtenau

✓ **30.10.2016, 18 - 23 Uhr**

Rochlitzer Gespensternacht
Vorverkauf 8,50 €, erm. 5,50 €/Abendk.asse 10,00 €, erm. 7,00 €
Schloss Rochlitz, Rochlitz

✓ **31.10.2016, 13:00 Uhr**

Was ist denn eigentlich Reformation? - Themenführung
Alle reden darüber, nahezu jeder hat von Luther und seinen Thesen gehört... aber was steckte dahinter?
Eintritt: 8,50 €, ermäßigt 6 €; Voranm. unter 03737 492310
Schloss Rochlitz, Rochlitz

✓ **31.10.2016, 14:30 Uhr**

Halloweenparty
Werner-Kästner-Halle Chursdorf, Penig

✓ **31.10.2016, 18:30 Uhr**

7. Aktiv-Küche Burgstädt:
Winterzeit - Genuss statt Erkältungszeit
Zur 7. Aktiv-Küche am 31. Oktober 2016 ist Simone Walther vom Kräuter- und Fruchthof Gänseblümchen und der WandelBar aus Crimmitschau zu Gast. Sie verrät, wie man mit Vitalkost abwechslungsreich und voller Genussmomente durch die kalte Jahreszeit kommt und dabei ganz einfach und effizient etwas für seine Gesundheit tut.
8 € p.P.; Anm. unter 03724 14749 in der Schwanenapotheke
Schwanenapotheke Burgstädt

✓ **05.11.2016, 19:00 Uhr**

Führung „Rochsburg im Fackelschein“
Romantischer Saisonausklang für Erwachsene mit einem Rundgang zu den Glanzpunkten des Schlosses. Dabei wird es um die Geschichten, die das Schloss selber schreibt, gehen. 8 €/P.
Schloss Rochsburg, Lunzenau

✓ **06.11.2016, 13:30 Uhr**

Ein unterhaltsamer Spazier-

gang mit Friedrich Eduard Bilz und Einladung zum Kräuterfest
Schon seit einigen Jahren leben in der Bilz Gesundheits- und Aktivregion rund um Burgstädt, Lunzenau und Penig die Gedanken des in Arnsdorf geborenen Naturheilkundlers Friedrich Eduard Bilz (1842 bis 1922) auf. Am 6. November 2016 haben Sie nun die Gelegenheit, den Altmeister der Naturheilkunde höchstpersönlich kennen zu lernen – und zwar dort, wo er einst seine kleine Familienweberei betrieb und sein bekanntestes Werk, „Bilz, das neue Heilverfahren, ein Lehr- und Nachschlagebuch für Jedermann in gesunden und kranken Tagen“, schrieb: in Meerane.
Teilnehmerbeitrag: 8 €/P.
Markt Meerane, Meerane

✓ **06.11.2016, 17:00 Uhr**

KANTATENMUSIK IV
St. Petrikirche, Rochlitz

✓ **09.11.2016, 18:00 Uhr**

27. Bilz-Stammtisch: Energiefeldmessung im Körper als neue Art der Prävention
Hotel Alte Spinnerei, Burgstädt

Anzeigen

ANZEIGEN

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine

**Diakonie-Sozialdienst GmbH
Diakonie-Sozialstation Rochlitz**

Gärtnerstraße 46, 09306 Rochlitz - Telefon 03737/43476

- Häusliche Krankenpflege - Rufnummer 03737/43476
(für alle Krankenkassen und Privatpersonen)
- Hilfe und Pflege entsprechend der Bedürftigkeit
 - Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
 - Pflegeberatung in schwierigen Situationen
 - Verhinderungspflege bei Abwesenheit der pflegenden Angehörigen
 - Individuelle Betreuung dementer Menschen
 - Einkaufs- und Begleitdienst
 - Hilfe im Haushalt
 - Soziale Betreuung
 - Ehrenamtlicher Besuchsdienst
 - Angebote der Seniorenbegegnungsstätte

Sprechzeiten des Pflegedienstes
Montag - Freitag von 08.00 - 16.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung
Donnerstag bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten der Seniorenbegegnungsstätte
Montag - Mittwoch und Freitag von 13.00 - 16.00 Uhr

Gruppe „Gegen Vergessen“
Donnerstag von 08.00 - 13.00 Uhr - Nur auf Anmeldung!



- Erzählcafé**
Montag, 10.10./17.10./24.10.2016 – 14.00 – 16.00 Uhr
Thema: „Wir stöbern in der Rochlitzer Zeitung“
- Spielnachmittag**
Dienstag, 04.10./11.10./18.10./25.10.2016 – 14.00 – 16.00 Uhr
- Gesprächs-, Spiel- und Handarbeitsnachmittag**
Mittwoch, 05.10./19.10./26.10.2016 – 14.00 – 16.00 Uhr
- „Strickliesel“ n“**
Mittwoch, 05.10./12.10./19.10./26.10.2016 – 16.30 – 18.30 Uhr
- Gruppe „Gegen Vergessen“** Nur auf Voranmeldung!
Donnerstag, 06.10./13.10./20.10./27.10.2016 – 08.00 – 12.30 Uhr
- Seniorensport mit Isabell**
Freitag, 07.10./14.10./21.10./28.10.2016 – 14.00 – 16.00 Uhr
- Seniorenkreis im Kirchengemeindezentrum**
12.10.2016, 14.00 Uhr
- Treffen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes**
Montag, 24.10.2016 ab 16.30 Uhr
- Spruch des Monats:**
Der Glaube senfkorngroß, versetzt den Berg ins Meer:
denkt, was er könnte tun, wenn er ein Kürbis wär.

*Herzliche Grüße von Haus zu Haus –
Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte*

Kirchennachrichten

Zum Bedenken

Menschen, die aus der Hoffnung leben,
sehen weiter.
Menschen, die aus der Liebe leben,
sehen tiefer.
Menschen, die aus dem Glauben leben,
sehen alles in einem anderen Licht.

Lothar Zenetti

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonntag, 9. Oktober -20. Sonntag nach Trinitatis-	09.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Predigtgottesdienst
Sonntag, 16. Oktober -21. Sonntag nach Trinitatis-	09.30 Uhr	Petrikirche Rochlitz Abendmahlsgottes- dienst
Sonntag, 23. Oktober -22. Sonntag nach Trinitatis-	09.30 Uhr	Petrikirche Rochlitz Familiengottesdienst
Sonntag, 30. Oktober -23. Sonntag nach Trinitatis-	16.30 Uhr	Petrikirche Rochlitz Abendmahlsgottes- dienst zum Reformationsfest
Sonntag, 6. November -Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres-	17.00 Uhr	Petrikirche Rochlitz Kirchspielgottesdienst Kantatenmusik IV
Sonntag, 13. November -Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres-	09.30 Uhr	Kirche Königsfeld Abendmahlsgottes- dienst

Wir laden herzlich zu den Kirchenmusiken:

Samstag, 8. Oktober	17.00 Uhr	Kirche Wechselburg Orgelkonzert an der historischen Schrammorgel Dietrich Glös, Angermünde
Freitag, 28. Oktober	19.30 Uhr	Petrikirche Rochlitz 55. Freitagskonzert – Orgelmusik 10 Jahre restaurierte Paul Schmeisser- Orgel
Sonntag, 6. November	17.00 Uhr	Petrikirche Rochlitz Kantatenmusik IV

Gemeindekreise im Kirchengemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Str. 26:

Bibelstunde d. Landeskirchl.

Gemeinschaft, Rathausstr. 3	Montag, 17. Oktober, 15.00 Uhr
Frauenkreis:	Dienstag, 11. Oktober, 14.00 Uhr
Mütterkreis:	Dienstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr
Seniorenkreis:	Mittwoch, 12. Oktober, 14.00 Uhr
Senioren singen für Junggebliebene:	Dienstag, 18. Oktober, 10.00 Uhr
Posaunenchor:	montags 19.30 Uhr

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Kantorei:	mittwochs 19.30 Uhr
Kurrende:	dienstags 16.00 Uhr
Flötenkreis:	dienstags 15.00 Uhr
Kinderkreise 1. bis 4. Klasse:	donnerstags 15.00 Uhr
Konfirmandenunterricht:	montags 15.15 Uhr – 8.Klasse dienstags 15.15 Uhr – 7.Klasse
Junge Gemeinde:	freitags 18.00 Uhr
Singkreis Königsfeld:	dienstags 19.30 Uhr

Weitere Gemeindegremien:

Hauskreis Stollsdorf:	Dienstag, 18. Oktober, 19.30 Uhr
Hauskreis Weiditz:	Dienstag, 18. Oktober, 14.30 Uhr
Andacht im Altenpflegeheim:	Donnerstag, 20. Oktober, 10.00 Uhr

Pfarramtbüro- im Kirchengemeindezentrum,
Leipziger Str. 26, Erdgeschoss
Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908
E-Mail: Ksp.rochlitzer_land@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:

Ragnar Quaas, Pfarrer	Tel. 03737/ 4496718
Jens Petzl, Kantor	Tel. 03737/ 786107
Thomas Hentschel, Gemeindepädagoge	Tel. 034341/ 43448
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter	Tel. 03737/ 43047

Sie können sich auch im Internet informieren:
www.kirchspiel-rochlitzer-land.de

Möchten Sie sich anonym Rat holen?
Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Auf zur Kirmes!

am **23.10.2016**
10:00 bis 16:00 Uhr



im



10:15 Uhr Bläsergottesdienst zum Kirchweihfest in der Kirche zu Schwarzbach.

Das Museum hält für Sie bereit:

Schauen Sie unseren traditionellen Handwerkern über die Schultern beim:

- ▀ Korbflechten
- ▀ Lehmarbeiten

Unsere großen und kleinen Besucher werden unterhalten:

- ▀ auf der Kirmeschaukel
- ▀ bei der Schatzsuche
- ▀ beim Wettlauf mit den Steckenpferden
- ▀ beim Kegeln auf der Sommerkegelbahn
- ▀ beim Laufen auf Stelzen

Lassen Sie es sich schmecken mit unserem Speisenangebot wie z. B.:

- ▀ Eintopf
- ▀ Semmelwurst
- ▀ Roster vom Grill
- ▀ Kuchen zum Kaffee

Museum für Volkskultur und Handwerk e.V. • Pfaffenweg 1a, 03099 Schwarzbach
Tel. 03737 - 449024 • Fax 03737 - 786107 • info@museum-schwarzbach.de • www.museum-schwarzbach.de

ANZEIGEN

Informationen der Gemeinde Seelitz

Jägerlatein und Spurenlesen

An einem sommerlichen Augustmorgen unternahm die 4. Klasse der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land eine Wanderung durch die Seelitzer Flur. Begleitet wurde sie dabei von Revierjäger Volkhard-Fuhrmann. Zunächst informierte uns Herr Fuhrmann über verschiedene Tiere und deren Eigenheiten. Wir durften dabei Felle vergleichen und auch selbst erzählen was wir schon über Nahrung, Lebensraum und Besonderheiten einzelner Tiere wussten. Außerdem erfuhren wir was ein Jäger alles tut und worauf er im Umgang mit Tier und Wald zu achten hat.

Auf der anschließenden Wanderung entdeckten wir Rehschoten, erkundeten einen Dachsbau und schauten uns den Wald als Lebensraum sehr genau an. Dabei stellten wir fest, dass der Wald auch für uns Menschen ganz besonders wertvoll ist. Wir benutzen das Holz der Bäume zum Bauen oder um uns ein gemütliches Feuer im Kamin anzuzünden. Außerdem liefert der Wald uns Sauerstoff und hält das Regenwasser mit seinen Wurzeln fest, damit auch in Zeiten von Trockenheit die Pflanzen im Wald wachsen können.

Das war eine schöne Sachunterrichtsstunde. Vieles was Herr Fuhrmann uns erzählt hatte, nutzten die Kinder bei den anschließenden Vorträgen über „ihr Waldtier“.

Wir danken Herrn Fuhrmann für die umfangreiche Wanderung und die vielen Erklärungen zu Flora und Fauna.

Franziska Graichen



Herzliche Einladung an unsere Senioren



zu unserer Herbstveranstaltung am 25.10.2016 in das Waldhotel am Reiterhof Seelitz.
Meldungen bitte bis 21.10. an das Gemeindeamt 42862 oder an das Waldhotel 42343.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Seelitz und Umgebung im Oktober 2016

Frau Ruth Berger

zum 85. Geburtstag Seelitz OT Winkeln

Kläranlage Gröblitz

Mit Schreiben vom 22.05.2014 informierten wir alle Grundstückseigentümer, die für einen öffentlichen Abwasseranschluss vorgesehen sind, dass diese Grundstückseigentümer keine biologische Kleinkläranlage bis Ende 2015 bauen müssen.

Die Planung der Teichkläranlage erfolgt durch das Ingenieurbüro Dietrich aus Stollberg. Der Antrag zur Erteilung des erforderlichen Wasserrechtes als Voraussetzung für den Bau und Betrieb der Kläranlage wurde am 20.03.2015 beim zuständigen Landratsamt Mittelsachsen eingereicht. Ziel war es, die Kläranlage 2015 zu bauen. Aufgrund der naturschutzrechtlichen Bedenken zum Bau einer Teichanlage im FFH-Gebiet Erlbach/ Auenbach und Landschaftsschutzgebiet Mulden-Chemnitztal ist eine erneute Variantenuntersuchung erforderlich, die gegenwärtig läuft.

Der Bau einer öffentlichen Kläranlage ist in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem ZWA MEV Hainichen und dem Landratsamt Mittelsachsen geregelt und wird bis 2018 abgeschlossen, so dass dann auch für die noch anzuschließenden Grundstückseigentümer das Abwasser nach dem Stand der Technik behandelt wird.

Für alle Grundstücke, die nicht öffentlich erschlossen werden, endete die Frist zum Bau einer biologischen Kläranlage oder einer abflusslosen Sammelgrube bereits Ende 2015. Gegenwärtig läuft dazu das Anhörungsverfahren durch das Landratsamt mit entsprechender Fristsetzung und Androhung von Zwangsgeldern.

Hainichen, den 26.08.2016

Frau Hälsig

Gröblitz seine Saupen und Schöppen

Kurz zur Geschichte von Gröblitz. Erstmals wurde der Ort 1283 erwähnt, doch urkundlich schon 1350 als „Grobellicz“, was auch soviel wie Grabendorf bedeutet.

Der Bauer wollte wissen, welchen Lehnsherren er seine Dienst- und Abgabepflichten zu entrichten hatte, denn dies war nicht immer eindeutig, da die Inhaber der Höfe des Ortes mehreren Erbrichtern unterstanden.

Im Rochlitzer Amt gab es eine starke Gruppe von sechs Bauern die eine starke Körperschaft bildete. Es waren dies die Saupen oder Landerschöppen.

Das Wort Saupe entstammt der wendischen Sprache, welche, unter einem Supan einen Herrn, einen Häupling, einen hervorragenden Mann verstand.

Die Saupenwürde lag auf bestimmten Gehöften, die nur gerichtstüchtige Leute guten Rufs erwerben konnten. Der Besitzer eines solchen Gutes wurde durch die Annahme des Grundstückes Landschöppe. Die richterliche Eigenschaft vererbte sich und einen solchen Mann nannte man auch „Erbschöppen“.

Im ältesten Register der Meissnischen Markgrafen von 1378 werden folgende Angaben gemacht:

diese Männer müssen jährlich 78 Scheffel Hunthafer

10 Brote und

2 Kalbsbäuche

als Abgabe geben.

Informationen der Gemeinde Seelitz

Aus einem Brief von 1475 geht hervor das Freibriefe für Abgaben wie z.B. Hofdienste, Zöllen, Geleits- und Wegegeld befreit gewesen sind. Dafür hatten sie einen Richter zu stellen, der über Schuld und ungehorsam zu richten hatte, sowie bei einem Verkauf an Land nur an einen frommen unbescholtenen Mann zu verkaufen. Dafür erhielt der Landesherr einen guten Schock Groschen Lehnsgeld.

Das älteste Saupengeschlecht in Gröblitz ist offenbar das der Walther. **Hans Walther** wird 1477 Schöppe, 1491 Landrichter genannt. Ein Sohn von ihm war, **Hans Walther**, der 1542 als Gröblitzer Schöppe nachweisbar ist. Dieser verschwand dann aus der Geschichte der Landschöppen.

Kilian Wagner wird 1537 Landrichter. Der Name wird auch anders geschrieben wie 1555 Kilian Wehner. 1565 verstirbt er. Lorenz Weiner 1563 erbt das Saupengut und nahm es für 1000 Gulden an und verkaufte in demselben Jahr eine Wiese an den Sachsendorfer Müller Hans Frenzel, diese ging später an Blasius Börner über. Weitere Gröblitzer Landschöppen waren:

Merten Kipping und **Urban Hahn** 1548.

Der Gerichtsschöppe **Martin Kipping** dürfte mit dem Rochlitzer Amtsfron Jacoff Kipping verwandt gewesen sein.

Der Vater von Urban Hahn war wahrscheinlich Rudolf Hahn von Gröblitz, der 1513 in einem Rechtsfall als Bürge angeführt wird.

1605 werden als Landschöppen genannt:

Benedix Hahn, Richter (Hein oder auch Heine genannt),
Peter Köpping, (Kipping)

Blasius Börner

Blasius Börner wird in den Akten als Saupen genannt; er verkaufte einen Acker an Peter Krenkel in Rochlitz. 1608 wurde er bestraft, weil er auf der Reise nach Gera, wohin die Saupen den Wagen der Kurfürstin zu führen hatten, den Saupenrichter beleidigt hatte. Das Gut von Blasius Börner nahm 1618 der Sohn Paul Börner für 1300 fl. von seinen Geschwistern an. 1627 erhielt er eine Strafe wegen Zänkerei. Sein Gut ging später an Jacob Albrecht über.

„**Benedix Hain**“, Landschöppe in Gröblitz wurde auf der Reise 1608 ebenfalls wegen Aufsässigkeit gegen den Saupenrichter bestraft. Zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges wird

Jacob Hahn (50), als Inhaber des Saupengutes 1650 erwähnt, mit seiner Frau Maria (40).

1665 übernahm Georg Heine das Gut des verstorbenen Saupenrichters Jacob Heine. Am Anfang des 18. Jahrhunderts besaß es Martin Hahn.

Das Gut von Peter Kipping erwarb der Sohn

Balthasar Kipping 1630 für 1000 Gulden. Der Name wird auch Balzer Kipping, Küpping geschrieben. Seine Frau Maria war 41 und ihr Sohn Georg 15. 1677 übernahm Georg Kipping das Gut seines verstorbenen Vaters.

Nach dessen Tod 1689 ging das Gut an **Georg Frenzel** über.

Um 1695 gab es drei Gröblitzer Saupen,

Georg Frenzel; Georg Hahn; Jacob Albrecht.

Der erste Jacob Albrecht 1650 hatte das Gut des verstorbenen Paul Börner für 800 Gulden angenommen.

Der Sohn Jacob Albrecht übernahm 1683 das Gut für 800 fl..

Hans Albrecht übernahm 1703 das Gut, nachdem er seine Ehesachen geregelt habe.

Anfang des 18. Jahrhunderts ist ein Gröblitzer Landschöppe

Martin Frenzel nachweisbar, der einen Sohn

Gottlieb Frenzel geboren 1728 hatte, der dann Nachfolger als Saupen wurde.

1761 unterschrieben alle Landschöppen einen Schuldschein über 250 Talern, die sie zur Deckung von Kriegskosten geborgt hatten.

Der Saupenrichter J. Chr. Müller, nennt als Schöppen in Gröblitz 1776:

Johann Christian Hahn,

Samuel Schiele,
Gottlieb Frenzel

1813 waren drei Landschöppen in Gröblitz:

Johann Gottlieb Hahn, Johann Christlieb Hahn, und Johann Gottlieb Schilling.

Ein Schöppe Hahn war 1813 Richter.

Auf den Gütern 1843/45 saßen die Familien:

Karl Gottlieb Liebing (auch Liebich geschrieben),
Johann Gottlieb Schilling und,
Christlieb Hahn.
als Saupen.

Euer

„*Historischer Zirkel Seelitz*“

Kirchennachrichten für Seelitz

Der Herr aber ist der Geist, und wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit. 2. Korinther 3,17 Die Schriftstellerin Harriet Beecher Stowe beschreibt in ihrem Buch „Onkel Toms Hütte“ das Schicksal des Sklaven Tom. Sein Besitzer, Mr. Legree, betreibt eine Baumwollplantage mit äußerster Brutalität. Den meisten Sklaven ist jede Menschlichkeit abhanden gekommen. Unter diesen Verhältnissen versucht Tom, sich als Christ und Mensch zu bewähren. Als er einen Mitsklaven auspeitschen soll, verweigert der stets treue und gewissenhafte Tom den Gehorsam. Dafür wird er von seinem Herrn zu Tode geprügelt. Das Buch, 1852 in den USA veröffentlicht, ist Teil einer Bewegung, die fortan aktiv für die Freiheit und Rechte der amerikanischen Sklaven in den USA kämpft. Aber „Onkel Toms Hütte“ gibt auch starke Impulse für die Frage nach der Freiheit des Menschen. Nach langem, innerem Ringen entscheidet sich Tom, seiner Angst vor seinem brutalen Peiniger nicht nachzugeben. In den langen Jahren seines Lebens als Christ, in der die Ehrfurcht und Dankbarkeit gegenüber Gott und die Achtung vor seinen Mitmenschen erwachsen ist, hält er an seinen Überzeugungen fest. In der Stunde seines Todes hat er alle Angst vor dem Tod und vor seinem Mörder verloren. Ein Gefangener, ein Sklave, eine seelenlose Arbeitsmaschine ist er in den Augen von Mr. Legree. Er meint mit ihm machen zu können, was er will. Er entscheidet über Leben und Tod. Und doch ist es nicht mehr seine Entscheidung. Er hat alle Macht über seinen Sklaven verloren. Tom entscheidet sich für die Mitmenschlichkeit und er vergibt seinem Peiniger. Sein Opfer ist Zeichen der größten Freiheit, die es gibt. Sie hat ihren Ausgangspunkt und ihren Grund in der sich hingebenden Liebe Gottes zum Menschen. Es ist die Liebe, die bereit ist, das eigene Leben zu geben, und die die Freiheit des Menschen ermöglicht und ihm seine Würde zurückgibt. Was für seltsam verdrehte Vorstellungen sind da unter uns erwachsen, wenn Menschen das Leben von Christen und ihre Zugehörigkeit zu einer Kirche beurteilen. Ihr Leben besteht eben nicht darin, tagaus, tagein Gebote oder gar Verbote einzuhalten, den ganzen Tag zu beten und sonntags immer in die Kirche zu rennen. Christen leben und erleben eine Freiheit, die sich in ihrem Glauben an Gott gründet. Dieser Glaube trifft die Entscheidung, Gott Vertrauen zu schenken. Dieser Glaube löst und erlöst aus zerstörenden Bindungen und Abhängigkeit. Dieser Glaube ist schließlich fähig, die Bedürfnisse anderer Menschen zu sehen und ihnen aus einer freien Entscheidung heraus zu dienen. Freiheit besteht in der Bindung an die Liebe Gottes. Sie findet nicht nur, aber auch im Gottesdienst, im Gebet und den ethischen Entscheidungen des Menschen einen sichtbaren Ausdruck. Wo diese Freiheit gelebt wird, da ist Gottes Geist am Wirken.

Gilbert Peikert

Informationen der Gemeinde Seelitz

Unsere Gottesdienste

Seelitz

09.10.2016	09.30 Uhr	Pfr. Peikert	A, S
16.10.2016	10.00 Uhr	Rochlitz Ev. Christengemeinschaft	
23.10.2016	09.30 Uhr	Kirchweih	
31.10.2016	09.30 -15.00 Uhr	Reformationsfest	
05.11.2016	19.00 Uhr	Lobpreisgottesdienst der Jugendarbeit des Kirchenbezirkes	
13.11.2016	09.30 Uhr	Christian Rebs	

Topfseifersdorf

09.10.2016	09.30 Uhr	Marion Voigt	
28.10.2016	19.30 Uhr	Achtung-Liebe-Gottesdienst mit Dieter Leicht	
06.11.2016	09.30 Uhr	Kirchweih	A

Frankenau

16.10.2016	09.30 Uhr	Kirchweih	A, T
30.10.2016	09.30 Uhr	Pfr. Peikert	A
12.11.2016	16.30 Uhr	Martinsfest	

A – Abendmahl S – Segnung T – Taufe K - Kirchkaffee

Besondere Gottesdienste

- 16.10.16, 10.00 Uhr – Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Ev. Christengemeinde Rochlitz, u.a. mit Günther König.
- 28.10.16, 19.30 Uhr – Vortrag von Dieter Leicht (Oelsnitz) im Rahmen des Achtung-Liebe-Gottesdienstes. Dieter Leicht wird über das Thema „Die Postmoderne und ihre Herausforderung an Erziehung und Schule, Kirche“ sprechen. Die Veranstaltung findet in der Kirche Topfseifersdorf statt. Im Anschluss gibt es einen Imbiss.
- 31.10.16, 10.00 – 15.00 Uhr – Gemeinsam mit dem CVJM Seelitz, der Ev. Schule, dem Ev. Kindergarten, dem Mittelsächsischen Kultursommer und mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung Seelitz haben wir uns für diesen Tag viel vorgenommen. Es soll ein Reformationsfest gefeiert werden, das für jeden etwas bietet, das in der Region Impulse setzt und Verständnis für die Reformation, Luther und seine Zeit auf unterhaltsame Art und Weise für GROSS und KLEIN vermittelt. Wir erleben ein Singspiel, wichtige historische Persönlichkeiten, eine mittelalterliche Modenschau, ein Anspiel mit Jugendlichen. In den Kirchengemeinderäumen werden Kinder (und Erwachsene) durch die Ausstellung „Hut ab – Mensch Luther!“ geführt. Wir erleben besondere kulinarische Genüsse und Bastel- und Spielangebote. Bei schönem Wetter wird das Ganze sowohl in der Kirche – als auch außerhalb der Kirche stattfinden. Bei schlechtem Wetter wird das Fest in die Innenräume verlegt. Für den Tag werden keine Eintrittsgelder erhoben. Aber wir erbitten, das Fest durch eine Spende mit zu tragen.
- 12.11.16, 16.30 Uhr – Das Martinsfest hat sich als eine feste Größe im Kirchenjahr etabliert. Wir vergegenwärtigen das Leben des Heiligen Martin, dessen Herz für die Armen und Notleidenden schlug. Der Nachmittag beginnt am Pfarrhaus in Frankenau.

Männerstammtisch

Freitag, 28.10.16, 19.30 Uhr, Teilnahme am „Achtung Liebe“ Gottesdienst mit Dieter Leicht in Topfseifersdorf

Männerkreis

Mittwoch, 28.10.16, 14.30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz, Thema wird in separater Einladung noch bekanntgegeben.

Konfclub, jeweils im Pfarrhaus Seelitz

Samstag, 22.10.16, 14.30 – 18.00 Uhr
Jeweils Donnerstag, 03.11.16, 10.11.16 und 17.11.16, 17.00 – 18.30 Uhr

Gottesdienstwerkstatt

19.10.16, 19.30 Uhr – Diese Treffen dient vor allem der Reflexion der Gottesdienste in den letzten Monaten und widmet sich dann der Planung für das neue Jahr.

Kirchenreinigung

Am 12.11.16, ab 09.00 – 12.00 Uhr wollen wir unsere Seelitzer Kirche reinigen. Hier besteht wieder die Möglichkeit zum sammeln von Konfitalern.

Hauskrisentreffen

Mittwoch, 02.11.16, 19.30 Uhr – Jugend- und Begegnungszentrum Seelitz

Thomas Hentschel spricht über das Thema: Stillgebet / Ruhegebet

SEMINAR „Das Vaterherz Gottes“ am 14./15.10.2016 mit Günter und Claudia König

Ort: Seelitz, Jugend-Begegnungszentrum im Pfarrhof, neben der Kirche

Freitag, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Samstag, 9.30 bis ca. 18.00 Uhr

Kosten: Richtwert 20 € (einschl. Mittagsimbiss, Getränke, Kaffee und Kuchen) - wird während des Seminars eingesammelt. Wir laden Dich persönlich ein, mit auf die Reise zu kommen, den lebendigen Gott als Deinen liebenden Vater kennen zu lernen! Wer Gott als besten Vater entdeckt, der bekommt ein neues Gottesbild; der erhält eine neue Identität als viel-geliebter Mensch, der kann vertrauensvoll mit Spannungen und Herausforderungen leben und gelassen der Zukunft entgegen gehen. Es lohnt sich absolut, näher ans Vaterherz Gottes zu rücken! Komm und erfahre selber SEINE große Liebe!
Anmeldung erwünscht: Pfarramtsbüro 03737 / 42563

Weihnachtsfreude bringen

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Weihnachtspäckchen für Schulen, Kindergärten, soziale Einrichtungen und bedürftige Familien in Siebenbürgen / Rumänien. Lassen Sie sich von der Freude anstecken, dass Ihr persönlich gepacktes Weihnachtspaket den Kindern und deren Familien dort bereitet. Sie dürfen gewiss sein, dass Ihre Hilfe ankommt. Füllen Sie dafür einen geeigneten (Schuh-)Karton mit folgenden Dingen: Hygieneartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, Kamm, Duschgel, Haarwäsche). Zucker, Mehl, Kakao, Tee, Kaffee Süßigkeiten, Nutella, Schal, Mütze, Handschuhe, kleines Spielzeug, Malbuch und Stifte. Auch für Geldspenden für den Transport sind wir dankbar.
Letzter Abgabetermin: Sonntag, 27.11.16 im Pfarramt Seelitz
Es besteht auch die Möglichkeit, die Pakete in Topfseifersdorf im Pfarramt abzugeben, spätester Termin ist dafür der 25.11.16.
Vielen Dank, Thomas Oertel

Buß- und Bettag (16.11.2016)

Seminar „Hebräisch Denken“ Jesus, der Jude, das hebräische „Denken“ und das Erste Testament als geistliche und theologische Herausforderung

Jesus und die ersten Christen waren Juden. Sie sprachen und dachten hebräisch bzw. aramäisch.

Sie glaubten als Angehörige des Volkes Israel. Ihre heilige Schrift waren die Schriften, die wir Christen „Altes Testament“ nennen. Was bedeutet das für uns heute? Welche geistlich-theologischen Herausforderungen stellen sich; und welche Konsequenzen ergeben sich für uns Christen?

Ablauf:

10.00 Uhr GD - 12.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Seminar - Teil I

15.00 Uhr Kaffeepause - 15.30 Uhr Seminar Teil II

17.00 Uhr Fragerunde – Ende gegen 18.00 Uhr

Für das Seminar erbitten wir eine Spende (Richtwert 10,00 Euro).

Papiercontainer

Vom 25.10.-01.11.2016 sammelt der CVJM wieder Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge... Der Container steht wie gewohnt auf dem Pfarrhof in Seelitz.

Informationen der Gemeinde Seelitz

Reformationstag
“Voll verluthert”
 - zu Gast bei Familie Luther -
31.10. St. Annenkirche Seelitz 10 Uhr



u.a. mit Familiengottesdienst,
 Singspiel, Historische Modenschau, Lutherspiel,
 Interaktive Ausstellung “Mensch Martin - Hut ab”.

Viele Worte um Martin Luther, Katharina von Bora und
 Johann von Staupitz und als besonderer Gast
 Elisabeth von Rochlitz.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

www.mittelsachsen.de

Eine Veranstaltung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Seelitz in Zusammenarbeit mit dem CVJM Seelitz e.V., dem Evangelischen Kindergarten Seelitz, der Evangelischen Grundschule in Rochlitzer Land und dem Mittelsächsischen Kulturreisender e.V.



Anzeigen

ANZEIGEN

ANZEIGEN